

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Magisterstudiengang
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Sommersemester 04**

Ständig aktualisiertes KVV online:
<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/kvv.html>

Stand: 23. Juni 2004

Freie Universität Berlin
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Malteserstr. 74-100
12249 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	3
1.1	Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	3
1.2	Studiengänge	3
1.3	Studienordnung Magister	5
1.4	Fachstudienberatung	6
1.5	European Credit Transfer System	6
1.6	Praxisseminare, Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit	7
1.7	Prüfungsberechtigte	8
1.8	Mitglieder des Institutsrats	8
1.9	Fachschaftsinitiative (INI)	9
1.10	Studentische Mailingliste (WIR)	9
2	Namen und Adressen	10
2.1	Geschäftsführung/ Verwaltung	10
2.2	Arbeitsbereiche	10
2.3	Journalisten-Kolleg	12
2.4	Bibliothek und Fachinformationsstelle	13
2.5	Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)	14
3	Magister Publizistik- und Kommunikationswissenschaft Grundstudium	15
3.1	Orientierungsveranstaltungen	15
3.2	Allgemeine Veranstaltungen	15
3.3	Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung	16
3.4	Strukturen der Massenkommunikation - Kommunikations- und Medientechnik	16
3.5	Kommunikationsgeschichte und Kommunikationstheorie	16
3.6	Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	19
4	Magister Publizistik- und Kommunikationswissenschaft Hauptstudium	22
4.1	Orientierungsveranstaltungen	22
4.2	Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung	22
4.3	Mediensysteme und Kommunikationskulturen	22
4.4	Journalismus	28
4.5	Öffentlichkeitsarbeit	34
5	Zusatzstudiengang Wissenschaftsjournalismus	40
6	Journalisten-Weiterbildung	41

1 Allgemeine Informationen

1.1 Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ist ein transdisziplinär ausgerichtetes, insbesondere sozialwissenschaftliches Fach, das unter verschiedenen fachwissenschaftlichen Perspektiven die Bedingungen, Strukturen, Prozesse, Inhalte und Wirkungen von medialer Kommunikation, insbesondere Massenkommunikation, erforscht und an deren Gestaltung mitwirkt. Dazu gehören alle Bereiche der direkten und medial vermittelten öffentlichen Kommunikation, einschl. Organisationskommunikation sowie neuerer Formen computervermittelter und netzbasierter Kommunikation.

Das Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft vermittelt durch die Auseinandersetzung mit der Medienkommunikation und dem Phänomen gesellschaftlicher Öffentlichkeit wissenschaftliche und fachliche Schlüsselqualifikationen der Problemlösungs-, Kommunikations- und Medienkompetenz vor allem für die folgenden, raschem Wandel unterliegenden Berufsfelder: Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikations- und Medienforschung, Programmplanung und Medienmarketing, betriebliche und Organisationskommunikation, Erstellung, Gestaltung und Verbreitung computer- und netzbasierter Kommunikationsangebote, Werbung, Medien- und Kulturmanagement, Politikberatung und Bildungswesen.

Besonderer Wert wird auf die Vermittlung analytischer und kreativer Fähigkeiten und Fertigkeiten gelegt, die für die Auseinandersetzung mit bzw. für berufliche Tätigkeiten in einem medial geprägten gesellschaftlichen Kommunikationssystem von Bedeutung sind. Vor dem Hintergrund der Entwicklung moderner Medienkommunikation und wachsender Medienintegration sollen die Studierenden auf der Grundlage des neuesten Forschungsstandes kommunikative Kompetenzen erwerben, um im Bereich professioneller Kommunikation Planungs-, Forschungs- und Führungsaufgaben in Medieninstitutionen, Wirtschaft und Gesellschaft wahrzunehmen. Das Studium schafft zugleich die wesentlichen Voraussetzungen für lebenslanges Lernen. Das Lehrangebot trägt der Vermittlung berufsfeldqualifizierender Schlüsselkompetenzen Rechnung, indem es sowohl an konkreten Lernzielen als auch an der Fachsystematik einer Disziplin orientiert ist und dadurch den Studierenden Kontakte zu unterschiedlichen Feldern beruflicher Praxis vermittelt.

Es umfasst insbesondere:

- a) wissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse über gesellschaftliche, insbesondere durch technische Me-

dien vermittelte Kommunikation

- b) analytische Methoden der Erforschung von Kommunikation, Mediennutzung und -wirkungen in Geschichte und Gegenwart
- c) Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die professionelle Kommunikation gegenwärtig und zukünftig erforderlich sind.

1.2 Studiengänge

Magisterstudiengang

Im Magisterstudiengang kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft als Haupt- oder Nebenfach studiert werden. Zulassungen im 1. Hauptfach sollen nicht mehr stattfinden. Es kann grundsätzlich mit allen Fächern aus dem Fächerkatalog der Magisterprüfungsordnung, aber auch mit vielen anderen Fächern der Berliner Universitäten kombiniert werden (in diesem Fall sollte bis zur Zwischenprüfung eine Genehmigung des Prüfungsausschusses eingeholt werden).

Die Magister-Teilstudiengänge werden derzeit nach der Studienordnung durchgeführt, die auf eine abschließende Fachprüfung hin orientiert ist. Es ist beabsichtigt, das Magisterstudium einzustellen, wenn Master-Programme angeboten werden. Studierende, die für das Magisterstudium zugelassen worden sind, können ihr Studium in angemessener Zeit beenden. Magisterstudierende, die an Lehrveranstaltungen teilnehmen, die (auch) für Bachelorstudierende angeboten werden, erhalten die modularisierten Leistungsnachweise.

Bachelorstudiengang

Das Bachelorstudium ist auf sechs Semester angelegt, innerhalb derer 180 Leistungspunkte erworben werden müssen, die als studienbegleitende Prüfungsleistungen gelten und sich über drei Blöcke verteilen:

- Das Kernfach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit (mindestens) 90 Leistungspunkten (einschließlich der 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit).
- Leistungen in anderen Fächern im Umfang von (höchstens) 60 Leistungspunkten. Diese Leistungen können entweder im Rahmen von Nebenfachangeboten von Magisterfächern (abgeschlossenes Magisternebenfach = 60 LP), aber auch durch Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl nachgewiesen werden. Für

Leistungsnachweise aus nicht modularisierten Angeboten werden Anerkennungsregeln entwickelt (Seminar mit Hausarbeit = 8 LP).

- Leistungen in fachübergreifenden und berufsvorbereitenden Studien im Umfang von i.d.R. 30 Leistungspunkten, von denen 8 LP zwingend im Methoden Kurs 1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung erworben werden müssen und bis zu 8 LP durch ein Berufspraktikum nachgewiesen werden können.

Ein Teil des Bachelor-Angebots ist auch als Bachelorangebot für andere Bachelor-Studiengänge (Umfang 60 oder 30 LP) definiert worden. Derzeit wird daran gearbeitet, den Bachelorstudiengang besser studierbar zu machen. Dies erfordert Änderungen der Ordnungen, von denen noch nicht absehbar ist, wann und wie sie umgesetzt werden können. Der Stand des Verfahrens ist auf der Homepage des Instituts zu verfolgen.

Diplom-Studiengänge

Innerhalb verschiedener Diplom-Studiengänge kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (gelegentlich noch als „Publizistik“) als Neben-, Wahl- oder Beifach studiert werden. Grundsätzlich sind die Studien- und Prüfungsanforderungen durch die Studien- und Prüfungsordnungen der betreffenden Fächer geregelt. Allerdings enthalten die Ordnungen meist nur sehr allgemeine oder Mindestregelungen, denen andere Regelungen durch einen zuständigen Fachbereichsrat entgegenstehen. Letztendlich ist immer der Prüfungsausschuß des betreffenden Diplom-Studiengangs zuständig. Dies gilt nicht, wenn eine sog. „vorgezogene Fachprüfung“ durchgeführt wird, die bei dem für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft zuständigen Prüfungsausschuß abgelegt wird. Alternativ zu den bestehenden Ordnungen sind Teile des Bachelor-Angebots für die Diplom-Studiengänge festgelegt worden, die für Studienanfänger vom WS 2003/04 an in dieser modularisierten Form gelten und damit die Regelungen, die auf Abschlussprüfungen hin angelegt sind, ersetzen sollen. Dies ist noch nicht in allen Studiengängen endgültig geregelt. Billigerweise ist davon auszugehen, dass Studierende, die bereits für den Diplom-Studiengang zugelassen sind, die Wahlmöglichkeit haben. Studierende, die seit dem Wintersemester 2003/04 für Diplom-Studiengänge zugelassen werden, müssen damit rechnen, bei der vorgezogenen Fachprüfung nach dem modularisierten Verfahren eingestuft zu werden. Studierende der Diplom-Studiengänge müssen damit rechnen, dass Lehrveranstaltungen mit Zulassungsbeschränkungen ihnen in der Regel nicht zugänglich sind.

Grundsätzlich gelten die Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Nebenfach 30 Leistungspunkte bzw. 60 Leistungspunkte in Verbindung mit den Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Bisherige Regelung	Regelung ab WS 2003/4
--------------------	-----------------------

Geographie

Magister-Nebenfach	BA-Nebenfach 30 LP
Mündliche Zwischenprüfung	
Mündliche Abschlußprüfung	

Informatik

Diplom-Ordnung: 1 LN GS, mündliche Zwischenprüfung, mündliche Abschlussprüfung	24 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
WE: Magister-Nebenfach	

Psychologie

6-8 SWS mündliche Abschlußprüfung	16 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
-----------------------------------	--

Soziologie

Diplomordnung: 1 LN, insges. 8 SWS GS, 1 LN insg. 8 SWS HS, Fachprüfung	BA-Nebenfach 30 LP
WE: Magister-Nebenfach	

Wirtschaftswissenschaft

2 LN + 4 SWS GS	BA-Nebenfach 30 LP, 1 vertiefendes Modul BA-Studium
2 LN + 4 SWS HS	
Fachprüfung (5 St. Klausur, 20 Min. Prüfung)	

Impressum

Herausgeber:

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Redaktionelle Grundlagen:

Die Sekretariate der Arbeitsbereiche

Koordination:

Michaela Steinborn (Institutssekretariat)

Technische Realisierung:

Tobias Müller-Prothmann

Gestaltung:

Automatisch generiert mit PHP, XSLT und L^AT_EX

Entwurf und Umsetzung:

Patrick Schäfer, Michael Scharkow

1.3 Studienordnung Magister

Hauptfach

Grundstudium

Dauer: in der Regel 4 Semester
 Umfang: mindestens 30 SWS (Semesterwochenstunden), d.h. 15 zweistündige Lehrveranstaltungen
 6 benotete (ggf. + 1 unbenoteter, s.u.) Leistungsnachweise („Scheine“)

Abschluß: Zwischenprüfung

Das Grundstudium gliedert sich in 5 Bereiche:

1. Allgemeine Veranstaltungen
2. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung
3. Strukturen der Massenkommunikation/ Kommunikations- und Medientechnik
4. Kommunikationsgeschichte/-theorie
5. Journalismus/Öffentlichkeitsarbeit

1. Allgemeine Veranstaltungen

Orientierungsveranstaltungen:
 Einführung in die Publizistik -und Kommunikationswissenschaft (P)
 Orientierungskurs
 Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (W)
 Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden:
 Sozialwiss. Forschungsmethoden I (P) 1 Schein
 Sozialwiss. Forschungsmethoden II (P) 1 Schein
 Sozialwiss. Forschungsmethoden III (W)

2. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung I (P) 1 Schein
 Ausgewählte Probleme der Kommunikations- und Medienforschung (W)

3. Strukturen der Massenkommunikation/ Kommunikations- und Medientechnik

Medienökonomie (WP) 1 Schein
 Medienpolitik und Medienrecht (WP)
 Grundlagen und Systematik der Kommunikationstechnik (WP)

4. Kommunikationsgeschichte/ -theorie

Grundlagen der Geschichte der öffentlichen Kommunikation (WP) 1 Schein
 Kommunikationstheorie (WP)
 Zeichentheorie (WP)
 Kulturtheorie (WP)

5. Journalismus/ Öffentlichkeitsarbeit

Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (P) 1 Schein
 Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (1 Schein)

Gesamt: 6 (7) Scheine

Insgesamt sind im Grundstudium 6 benotete Scheine zu erwerben. Im allgemeinen Bereich 1 sind zwei benotete Scheine in den Pflichtveranstaltungen „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I und II“ zu erbringen. In den inhaltlichen Bereichen 2 bis 5 ist je ein benoteter Schein Pflicht, von denen mindestens einer in einer Vorlesung (Klausur) und einer in einem Proseminar (Hausarbeit) erworben sein muß.

Obligatorisch ist die Teilnahme an der Veranstaltung „Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“. Diese wird aus Kapazitätsgründen nicht mehr angeboten und daher auch nicht mehr überprüft. Für das Selbststudium gibt es eine Reihe von Grundlagenwerken und Skripten.

In der Übersicht sind Pflichtveranstaltungen (P), benötigte Scheine, Wahlpflichtbereiche (WP) und Wahlbereiche (W) aufgeführt.

Wird im Hauptstudium der Schwerpunkt „Journalismus“ oder „Öffentlichkeitsarbeit“ gewählt, so muß im Bereich 5 ein weiterer Übungsschein („Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit“) erworben werden. Wird im Hauptstudium der Schwerpunkt „Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung“ gewählt, wird ein Schein aus „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden III“ dringend empfohlen.

Zwischenprüfung

Das Grundstudium wird durch eine mündliche Zwischenprüfung (etwa 30 Min.) abgeschlossen. Obligatorisch sind die Inhalte des Bereichs 1 (Allgemeine Veranstaltungen) und die Inhalte von zwei weiteren Bereichen (2-5), die die Kandidaten vorschlagen können. Einer der beiden Prüfungsbereiche ergibt sich aus dem gewählten (bzw. zugeordneten) Prüfer.

Voraussetzung zur Anmeldung zur Zwischenprüfung sind: mindestens 6 (bzw. 7) benotete Scheine (vgl. oben), Nachweis über mindestens 30 SWS und Kenntnisse in zwei Fremdsprachen, von denen i.d.R. eine Englisch sein sollte. Letztere Kenntnisse werden i.d.R. durch drei Jahre Unterricht mit mindestens ausreichender Bewertung oder durch Nachweis gleichwertiger Kenntnisse nachgewiesen.

Die nächsten Prüfungen, Anmeldefristen- und formalitäten s. a. auf unserer Homepage:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/pruefungsbuero.html>

Hauptstudium

Im Hauptstudium können folgende Studienmodi gewählt werden:

1. Schwerpunktstudium folgender Richtungen:
 1. Journalismus
 2. Öffentlichkeitsarbeit

- 3. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung
- 4. Mediensysteme und Kommunikationskulturen

2. Schwerpunktfreies Studium

Im Schwerpunktstudium müssen 3 benotete Scheine innerhalb des gewählten Schwerpunktes und 1 benoteter Schein außerhalb desselben erbracht werden, d. h. insgesamt 4 benotete Scheine. Im schwerpunktfreien Studium sind ebenfalls insgesamt 4 benotete Scheine aus mindestens zwei unterschiedlichen Bereichen zu erbringen.

Das Hauptstudium umfaßt mindestens 30 SWS. Einzelbestimmungen für das Studium der Schwerpunkte 1 bis 3 sind der Studienordnung zu entnehmen.

Für die Schwerpunkte Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit müssen zusätzlich insgesamt vier Monate Praktikum in Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit oder vergleichbaren Einrichtungen nachgewiesen werden. Schwerpunkte werden im Abschlußzeugnis vermerkt und sollten vor der Wahl in der Fachstudienberatung diskutiert werden.

Voraussetzung für das Schwerpunktstudium Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit ist die Teilnahme an der Grundstudiumsveranstaltung „Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit“.

Nebenfach

Grundstudium

- Dauer: in der Regel 4 Semester
- Umfang: mindestens 16 SWS (Semesterwochenstunden), d.h. 8 zweistündige Lehrveranstaltungen 2 benotete Scheine aus den Bereichen 1 bis 5
- Abschluß: Zwischenprüfung (studienbegleitend)

Die beiden Scheine müssen aus zwei unterschiedlichen Bereichen stammen. Einer muß ein Vorlesungs-, der zweite ein Proseminar-Schein sein.

Hauptstudium

Das Hauptstudium umfaßt 14 SWS. Es müssen zwei benotete Scheine erworben werden. Schwerpunkte werden im Abschlußzeugnis nicht vermerkt.

1.4 Fachstudienberatung

Nähere Informationen zur Studienordnung für das Publizistik- und Kommunikationswissenschaft-Studium im Haupt- und Nebenfach erhält man in der Orientierungswoche und in der Fachstudienberatung.

Jede(r) festangestellte(r) Dozent(in) ist zur Fachstudienberatung bereit und verpflichtet. Die Zeiten für Fachstudienberatung entsprechen den angegebenen Sprechzeiten der Dozentinnen und Dozenten.

1.5 European Credit Transfer System

Im Rahmen des europäischen Austauschprogramms werden im Magister-Studiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Haupt- und Nebenfach) folgende Credits vergeben:

Grundstudium:		
Proseminar/Vorlesung mit Leistungsnachweis		8 Credits
Proseminar/Vorlesung, regelmäßige Teilnahme		1 Credit
Übung mit unbenotetem Schein		4 Credits
Hauptstudium:		
Hauptseminar/Projektseminar mit Leistungsnachweis		12 Credits
Seminar/Vorlesung/Colloquium, regelmäßige Teilnahme		1 Credit
Praxisseminar mit unbenotetem Schein		4 Credits

Zu Veranstaltungen des Bachelor-Studiengangs werden die Leistungspunkte des Bachelor-Systems vergeben.

Die einzelnen Noten werden in folgender Weise umgesetzt:

FU-Note		ECTS grade
bis 1,5	sehr gut	A excellent
über 1,5 bis 2,0	gut	B very good
über 2,0 bis 2,5	gut	C good
über 2,5 bis 3,5	befriedigend	D satisfactory
über 3,5 bis 4,0	ausreichend	E sufficient
über 4,0	nicht ausreichend	F fail

1.6 Praxisseminare, Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit

„Praxisseminare“ sind Lehrveranstaltungen im Hauptstudium, in denen in der Regel unter Anleitung von Lehrbeauftragten oder Gastdozenten aus der Medienpraxis produktorientiert gearbeitet wird. Aus technischen Gründen sind diese Seminare wie die Übungen im Grundstudium „Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit“ teilnehmerbeschränkt.

Zugangsbedingungen zu Praxisseminaren sind nach der Studienordnung die vorherige erfolgreiche Teilnahme an einem entsprechenden „Medienseminar“, passenden „Ressortseminar“ oder Seminar „Öffentlichkeitsarbeit“ im Hauptstudium. Gehen zu einem Praxisseminar mehr Anmeldungen ein, als Teilnehmerplätze vorgesehen sind, wird nach einem vom Fachbereichsrat bestätigten Kriterienkatalog ausgewählt.

Anmeldung für Praxisseminare und die Übungen „Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit“ für das Wintersemester vom 15.-25. Juni; für das Sommersemester vom 15.-25. Januar. Informationen über die teilnehmerbeschränkten Seminare bzw. Kurse erteilen nur die Dozenten selbst, nicht das Sekretariat.

Für die Vermittlung von universitätsexternen Praktikaplätzen stehen mit Hinweisen Dr. Michael Meissner (Presse) oder Dr. Andreas Wosnitza (Hörfunk/Fernsehen) zur Verfügung. Für Rückfragen bitte die jeweiligen Sprechstunden beachten.

Ausserdem finden sich zahlreiche Praktikumsangebote in der ständig aktualisierten Job- und Praktikumsbörse des Instituts online unter <http://kommwiss.fu-berlin.de/jobs.html>

1.7 Prüfungsberechtigte

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt und berechtigt, den Studienabschluss zu bescheinigen:

Univ.-Prof. Dr. Lutz Erbring
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Winfried Göpfert
Univ.-Prof. Dr. Hermann Haarmann
Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig

Als BAFöG-Unterschriftsberechtigte:

Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt (für Magisterprüfungen):

Univ.-Prof. Dr. Barbara Baerns
Hon.-Prof. Dr. Manfred Buchwald
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Graf
Hon.-Prof. Manfred Güllner
Apl. Prof. Dr. Dieter Hirschfeld
Hon.-Prof. Dr. Siegfried Klaue
Hon.-Prof. Dr. Joachim Klewes
Hon.-Prof. Dr. Günther von Lojewski
Hon.-Prof. Dr. Matthias Prinz
Hon.-Prof. Dr. Stefan Sorg
Dr. Michael Meissner
Dr. Andreas Wosnitza

eingeschränkt prüfungsberechtigt (Magisterarbeiten, Fachprüfungsbeteiligung):

Dr. Uta Beiküfner
Dr. Volker Gehrau
Dr. Juliana Raupp
Dr. Jürgen Michael Schulz
Prof. Dr. Joachim Trebbe

frühere Prüfungsberechtigte, die ohne Einzelfallgenehmigung gewählt werden dürfen:

Univ.-Prof. Dr. Erhard Schütz
Prof. Dr. Klaus Siebenhaar
Hon.-Prof. Dr. Herbert Kundler

1.8 Mitglieder des Institutsrats

Die 13 Mitglieder des Institutsrats wurden im Wintersemester 2002/2003 neu gewählt, derzeit setzt sich der Rat zusammen aus:

Professor/inn/en (7):

Lutz Erbring, Winfried Göpfert, Hermann Haarmann, Marlene Posner-Landsch, Bernd Söseman, Hans-Jürgen Weiß, Gernot Wersig

Wissenschaftliche Mitarbeiter (2):

Benjamin Fretwurst, Patrick Merziger
Nachrücker: Markus Josef Lehmkuhl, Jan Krone

Sonstige Mitarbeiterinnen (2):

Katharina-M. Mensing, Carla Neukowski
Nachrückerin: Dorothea Leffek-Hubatschek

Studierende (2):

Harald Herbich, Hanna Keding
Nachrücker(in): Katharina Fritsche, Kristina Kielblock

1.9 Fachschaftsinitiative (INI)

Die Fachschaftsinitiative Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (FSI PuK) ist eine selbstorganisierte, linke, studentische Gruppe, die ihre Entscheidungen basisdemokratisch fällt. Am Institut sind wir kein gewähltes Gremium und haben auch nicht den Anspruch, alle Studierenden zu „repräsentieren“.

Um uns auszutauschen und zu koordinieren, treffen wir uns einmal in der Woche zum Ini-Plenum in unserem Büro (L 313). Hier laufen alle Fäden zusammen. Wenn ihr also wissen wollt, was am Institut, in der Uni und hochschulpolitisch läuft, könnt ihr einfach zum Plenum kommen und mitmachen.

Nach unserem Initiativprinzip sind wir offen für alle, die sich einbringen wollen, etwas verändern wollen und Interesse haben, auch mal hinter die Kulissen zu schauen.

Wir organisieren zu Beginn des Semesters verschiedenen **Angebote für StudienanfängerInnen**, die den „Einstieg“ erleichtern sollen, unter anderem gibt es ein Erstsemesterfrühstück während der O(rientierungs)-tage und eine Erstsemesterfahrt. Außerdem unterstützen wir Lerngruppen und sammeln Klausuren und Hausarbeiten.

Um all dies aufrecht zu erhalten, sind wir immer wieder auf die Mitarbeit von neuen Leuten angewiesen. Schwerpunktmäßig beschäftigen wir uns momentan kritisch mit der Umwandlung des Magisterstudiengangs in ein Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen sowie der Bekämpfung von Studiengebühren. Wir sind im Studierenden-Parlament vertreten und haben im letzten AStA engagiert mitgearbeitet. Wir haben eine Veranstaltungsreihe zum Thema „kritische medien wissenschaft“ organisiert und wollen auch weiterhin Inhalte bearbeiten, die nicht im Lehrangebot auftauchen. Außerdem gibt es auf unsere Initiative seit einigen Semestern regelmäßig ein Treffen mit aktiven Studierenden, die unser Fach an einer anderen Uni studieren.

Einige von uns halten es für sinnvoll, in den universitären Gremien die autoritären Entscheidungsprozesse zu verfolgen, doch aufgrund der undemokratischen Kräfteverhältnisse sind die Chancen, dort etwas aus unserer Perspektive zu beeinflussen, sehr gering. Nichtsdestotrotz sind wir z.B. im Institutsrat, der Lehrkommission und dem Fachbereichsrat vertreten.



Ini-Plenum wöchentlich im Ini-Büro (L 313).

Achtet auf die aktuellen Aushänge am **Ini-Brett**.

Infos gibt es auch auf unserer Homepage unter:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ini.html>

und in der Publizistik-Newsgroup:

bln.announce.fub.publizistik

Wenn ihr Fragen, Anregungen, Probleme... habt, kommt während unserer Ini-Sprechstunde (Sprechzeiten werden anfang des Semesters am Ini-Brett und an unserer Bürotür aushängen) vorbei oder wendet euch vertrauensvoll an unseren Anrufbeantworter:

Fon: (030) 838-70831 (AB)

Oder per Email an: ini@kommwiss.fu-berlin.de

In den ersten Semesterwochen wird es außerdem eine PuK-Party geben. Achtet auf Plakate und Flyer!

1.10 Studentische Mailingliste (WIR)

Das neue [wir]-Gefühl! Unsere Mailingliste am PuK-Institut.

Die Vorlesung am Donnerstag um Acht Uhr morgens fällt aus und Du bist die einzige Person, die es nicht gewusst hat? Um sowas zu vermeiden und die Vernetzung unter den Studierenden zu verbessern, gibt es die [wir]-Mailingliste! Wenn man sich schon selten sieht, sollte man doch wenigstens von einander lesen und so auf dem Laufenden bleiben, was am Institut so passiert. Schon 450 Leute sind dabei!

Jetzt anmelden: Leere E-Mail mit dem Betreff „subscribe“ an wir-request@lists.kommwiss.fu-berlin.de (oder auf <http://kurzlink.de/wir>). Alle Infos kommen dann in Deine Mailbox. Übrigens kannst Du Dich jederzeit wieder abmelden.

2 Namen und Adressen

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz, Malteserstr. 74-100, 12249 Berlin, Haus L, Raum ☒, Tel. und Fax 838-☎.

2.1 Geschäftsführung/ Verwaltung

Geschäftsführender Direktor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857
Vertreter: Lutz Erbring

Institutssekretariat/ Verwaltung

Michaela Steinborn ☒ L 314 ☎ 70502
institut@kommwiss.fu-berlin.de

Prüfungsbüro

Öffnungszeiten (auch in den Semesterferien):

Di und Do 9.30-11.30 Uhr

Telefonische Anfragen:

Mo, Di, Do 9.30-10.30 Uhr

Zusätzlich während der Vorlesungszeit: Mi 9.30-10.30 Uhr

R. Charlotte Jenkel ☒ L 328 ☎ 70552

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 328 ☎ 70552

2.2 Arbeitsbereiche

Empirische Kommunikations- und Medienforschung

Haus L, 3. Stock Fax -70726

Professoren

Lutz Erbring ☒ L 333 ☎ 70845

Sekretariat: N.N. ☒ L 333a ☎ 70495

Hans-Jürgen Weiß ☒ L 309 ☎ 70517

Sekretariat: Magda Hennig ☒ L 335 ☎ 70334
mhennig@zedat.fu-berlin.de

Hon. Professoren

Manfred Güllner

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Benjamin Fretwurst ☒ L 311 ☎ 70826
bfkw@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 334 ☎ 70387

N.N. ☒ L 332 ☎ 70875

N.N. ☒ L 334a ☎ 70332

Studentische Hilfskräfte (CIP/Methoden)

Merja Mahrt ☒ L 310 ☎ 70460

Katharina Sommer ☒ L 310 ☎ 70460

Hong-Nga Nguyen Vu (beurlaubt)

Michael Scharkow ☒ L 331 ☎ 70548

scharkow@zedat.fu-berlin.de

Cord Meyer zu Kniendorf ☒ L 331 ☎ 70548

coroco@zedat.fu-berlin.de

Historische Publizistik

Haus L, 3. und 5. Stock

Fax -70731 und -70724

Professoren

Hermann Haarmann ☒ L 510 ☎ 70859
herhaar@zedat-fu-berlin.de

Sekretariat: Fax -70731

Gabriele Andersch ☒ L 543 ☎ 70381
ikk@zedat.fu-berlin.de

Bernd Söseman ☒ L 337 ☎ 70448
bsikk@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat: Fax -70724

Bettina Oehlert ☒ L 336 ☎ 70448

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Uta Beiküfner ☒ L 508 ☎ 70816
beikufne@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 514 ☎ 70375

Patrick Merziger ☒ L 326 ☎ 70833
merziger@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskräfte

Patrick Klütsch ☒ L 335a ☎ 70590
kluetsch@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 335a ☎ 70590

Bettina Huber ☒ L 508 ☎ 70816

Lehrbeauftragte

Steffen Krüger

Kommunikationstheorie und Semiotik

Haus L, 3. Stock

Fax -70732

Professorin

Marlene Posner-Landsch ☒ L 319a ☎ 70457
14mplsud@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

N.N. ☒ L 319 ☎ 70413

apl. Professor

Dieter Hirschfeld ☒ L 322 ☎ 70827

Videotechnik

Bozena Arndt ☒ L 323 ☎ 70897
arndtboz@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

N.N. ☒ L 320 ☎ 70549

Ökonomie und Massenkommunikation, Kommunikationspolitik und Medienrecht

Haus L, 4. Stock

Fax -70744

Professor

N.N. ☒ L 408 ☎ 70818

Sekretariat

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 409 ☎ 70818
kommoek@kommwiss.fu-berlin.de
Sprechzeiten: Di und Do 13-16 Uhr

Hon. Professoren

Manfred Buchwald

Siegfried Klaue

Herbert Kundler

Mathias Prinz

Günther von Lojewski ☎ 53961

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jan Krone ☒ L 442 ☎ 70815
jkrone@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft

Björn von Rimscha ☒ L 441 ☎ 70813
medienoekonomie@gmx.net

Lehrbeauftragte

Hardy Dreier, Jochen Spangenberg

Informationswissenschaft

Haus L, 6. Stock

Fax -70722

Professor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857
wersig@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Charlotte Jenkel ☒ L 624 ☎ 70850
jenkel@zedat.fu-berlin.de

Hon. Professoren

Bernhard Graf Stefan Sorg

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Webmaster

Tobias Müller-Prothmann ☒ L 625 ☎ 70854
tmp@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft (Server-Administrator)

Steffen Müller ☒ L 620 ☎ 70327
xonx@zedat.fu-berlin.de

Kooperationspartner

Horst Völz ☒ L 625 ☎ 70854
voelz@zedat.fu-berlin.de

Petra Schuck-Wersig ☒ L 627 ☎ 70856
pwersig@zedat.fu-berlin.de

Lehrbeauftragte

Hartmut Eckert, R. Manfred Riedel

Journalistische Praxis/ Medienmanagement

Haus L, 4. Stock

Fax -70739

Professor

N.N. ☒ L 436 ☎ 70449

Sekretariat

Henriette C. Neukowski ☒ L 437 ☎ 70449
jourprax@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

N.N. N.N.

Studentische Hilfskräfte

N.N. ☒ L 435

Lehrbeauftragte

Hartmut Augustin, Gerd Bartholomäus, Mathias Berner,
Susanne Fengler, Matthias Kalle

Serviceeinheit Medienpraxis

Michael Meissner ☒ L 433 ☎ 70812
mmei@zedat.fu-berlin.de

Andreas Wosnitza ☒ L 434 ☎ 70814

Wissenschaftsjournalismus

Haus L, 4. Stock

Professor

Winfried Göpfert ☒ L 430
goepfert@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Ilona Richter ☒ L 431
richter@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Markus Lehmkühl ☒ L 429
kuhle@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft (AV)

N.N. ☒ L 432

Lehrbeauftragte

Maren Böhm, Jörg Göpfert, Rudolf Großkopff, Beate Herkendell, Volker Lange, Jürgen Schäfer, Wolf Scheel, Helmut Schild

Öffentlichkeitsarbeit

Haus L, 4. Stock

Professor

N.N. ☒ L 439

Sekretariat

Gabriele Andersch ☒ L 440
prfocus@kommwiss.fu-berlin.de

Honorarprofessor

Joachim Klewes

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

N.N. ☒ L 411

N.N. ☒ L 441

Studentische Hilfskraft

N.N. ☒ L 441

Lehrbeauftragte

Reinhold Fuhrberg, Gerhard Gooss, Volker Kadow, Heiko Kretschmer, Juliana Raupp, Richard Schütze, Christoph Tapper, Michael Werner

2.3 Journalisten-Kolleg

Fax 70746 Otto-von-Simson-Str. 3, 14195 Berlin Tel.: 838- ☎

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Günther von Lojewski ☎ 53961
Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß ☎ 70517
Prof. Dr. Gernot Wersig ☎ 70857
Prof. Dr. Lutz Erbring ☎ 53970

Journalisten-Weiterbildung

Sekretariat

Claudia Hübner ☎ 53366/9 Fax: -53371
huebner@zedat.fu-berlin.de

Sachbearbeitung

Mechthild Petratis ☎ 53369/6
petratis@zedat.fu-berlin.de
E-Mail: jwb@zedat.fu-berlin.de
URL: <http://www.jwb.fu-berlin.de>

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Jens Althoff ☎ 53971
althoff@zedat.fu-berlin.de
Volker Gehrau ☎ 53370
vgehr@zedat.fu-berlin.de
Christine Persitzky/Elternzeit ☎ 53511
chripers@zedat.fu-berlin.de
Torsten Maurer ☎ 53511
tmaurer@zedat.fu-berlin.de

Europäische Journalisten-Fellowships (EJF)

Wissenschaftliche Angestellte

Brigitte Werner ☎ 53969

Drittmittelverwaltung, Programmassistenz

Henriette C. Neukowski ☎ 53315 Fax: -53305
info@ejf.fu-berlin.de
URL: <http://www.ejf.fu-berlin.de>

Journalisten International (JIL)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Ulrike Fischer ☎ 53366

Drittmittelverwaltung, Programmkoordination

Melanie de Mello ☎ 53195
jil@zedat.fu-berlin.de
URL: <http://www.jil.fu-berlin.de>

2.4 Bibliothek und Fachinformationsstelle

Bibliothek für Publizistik

Haus L, Parterre, Tel.: ☎ 70480, Fax: -70725

E-Mail: bib@kommwiss.fu-berlin.de

URL:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/bibliothek.html>

Leiterin:

Gabriele Leschke ☎ 70456

leschkeg@zedat.fu-berlin.de

Stellvertretende Leiterin:

Maria Hirthe ☎ 70544

hirthe@zedat.fu-berlin.de

Öffnungszeiten

Vorlesungszeit:

Mo - Do 9-19

Fr 9-17

vorlesungsfreie Zeit:

Mo, Mi, Do 10-17

Di 10-19

Fr 10-15

Die Ausgabe der magazinierten Periodikasammlung (Zeitung, Zeitschriften, Dienste) ist jeweils nur bis 17 Uhr besetzt. Nutzer und Nutzerinnen der Periodikasammlung werden gebeten, ihre Bestellungen möglichst einen Tag vorher telefonisch durchzugeben (☎ 70888).

Fachinformationsstelle Publizistik (IPM)

Haus L, 5. Stock

Fax 70720

Literaturdatenbank Massenkommunikation: Information und Recherche

E-Mail: fipubipm@zedat.fu-berlin.de

Leiter

Ulrich Neveling ☎ 532 ☎ 70477

Sekretariat

Christine Zech ☎ 531 ☎ 70484

Akademische Mitarbeiter(innen)

Klaus Betz ☎ 533 ☎ 70326

Bernd Meyer ☎ 517 ☎ 70488

Jirina Port ☎ 530 ☎ 70487

Dagmar Yü-Dembski ☎ 529 ☎ 70485

Für Anfragen, Auskunft und Recherche bitte E-Mail an:

fipmeybe@zedat.fu-berlin.de

2.5 Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)

Uta Beiküfner	✉ 508	☎ 70816	Sprechstunde: Do 16-17
Fretwurst, Benjamin	✉ 311	☎ 70826	Sprechstunde: Di 14-16
Göpfert, Winfried	✉ 430	☎ 70300	Sprechstunde: Di u. Mi 13-14
Haarmann, Hermann	✉ 510	☎ 70859	Sprechstunde: Di 13-14
Krone, Jan	✉ 442	☎ 70815	Sprechstunde: s.A. Raum 442
Lehmkuhl, Markus	✉ 429	☎ 70895	Sprechstunde: Mo 16-17
Meissner, Michael	✉ 433	☎ 70812	Sprechstunde: Mi 11-12
Merziger, Patrick	✉ 326	☎ 70833	Sprechstunde: Mi 17-18.30
Müller-Prothmann, Tobias	✉ 625	☎ 70854	Sprechstunde: Di 13-14 u. n.V.
Posner- Landsch, Marlene	✉ 319	☎ 70413/70457	Sprechstunde: Mi 12-14 & n.V. mit Fr. Arndt unter ☎ 70897
Sösemann, Bernd	✉ 337	☎ 70448	Sprechstunde: Di 20-21 im FMI (Raum 393)
Weiß, Hans-Jürgen	✉ 309	☎ 70517	Sprechstunde: n.V. bei Frau Hennig unter ☎ 70334
Wersig, Gernot	✉ 626	☎ 70857	Sprechstunde: Mi 13-15
Wosnitza, Andreas	✉ 434	☎ 70814	Sprechstunde: Do 13.45-14.15/ n.V. unter Tel. 841727102

Hinweise zum KVV

Schlüssel für die nachfolgenden Kommentare zu den Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nummer	Dozent/in	LV-Typ	
Titel der Lehrveranstaltung			
Tag & Zeit	Ort/Raum	Beginn	ECTS-Credits

LV-Typ

V = Vorlesung PS = Proseminar Ü = Übung S = Seminar C = Colloquium SÜ = Praxisseminar
 PjS = Projektseminar MeS = Medienseminar ReS = Ressortseminar
 /P = Pflichtveranstaltung /WP = Wahlpflichtveranstaltung /W = Wahlveranstaltung

Ort/Raum

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz.

HFB = Henry-Ford-Bau, Dahlem, Garystr. 35

HfM = Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Mitte, Charlottenstr. 55

SFB = RBB, Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14

3 Magister Publizistik- und Kommunikationswissenschaft Grundstudium

3.1 Orientierungsveranstaltungen

Orientierungstag für Erstsemester

(28 501) Meissner, Michael C/P
16.4. 10.00-17.00 Lankwitz, G 202 16.4. Credits

Beschreibung:

Vormittags: Vorstellung des Studiums; nachmittags: Vorstellung der einzelnen Arbeitsbereiche

Kommentar:

3.2 Allgemeine Veranstaltungen

Methoden II: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik

(28 520) Weiß, Hans-Jürgen V
Do 12.00-14.00 Lankwitz, G 202 22.4. 6 Credits

Kommentar:

Die Vorlesung führt die Studierenden der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in die Logik der mathematischen Statistik ein und bereitet sie auf die Anwendung dieser Verfahren im Rahmen der Auswertung von Studien zur empirischen Kommunikations- und Medienforschung vor. Vor dem Hintergrund der grundlegenden Verfahren und messtheoretischen Voraussetzungen der Erhebung und Auswertung sozialwissenschaftlicher Daten werden zunächst Verteilungen und Maßzahlen der uni- und bivariaten Deskriptivstatistik behandelt. Im Mittelpunkt des Moduls steht dann jedoch die Einführung in die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen statistischer Stichproben- und Schätzverfahren, insbesondere in die die schließende Statistik und die Logik und Anwendung statistischer Testverfahren.

Die regelmäßige Teilnahme an den Übungen/Tutorien zur Vorlesung und die erfolgreiche Erledigung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung zur Zulassung zur Vorlesungsklausur.

Teilnahmebegrenzung: 120 Studierende.

Anmeldeformalitäten: siehe Homepage des Arbeitsbereichs.

Methoden II: Statistische Anwendungsbeispiele (Weiß/Tutoren)

(28 521) Weiß, Hans-Jürgen / Weiß, Hans-Jürgen / Weiß,
Hans-Jürgen / Weiß, Hans-Jürgen Ü
Mi 12.00-14.00 Lankwitz, s. Aushang 28.4. 2 Credits

Beschreibung:

Kurs A

Kommentar:

Die von Tutorinnen geleiteten Übungen dienen der Vertiefung des Vorlesungsstoffes und der praktischen Erprobung der dort vorgestellten statistischen Verfahren.

Teilnahmebegrenzung pro Übung/Tutorium: 30 Studierende.

Anmeldeformalitäten: siehe Homepage des Arbeitsbereichs.

Methoden II: Statistik am PC

(28 522) Fretwurst, Benjamin Ü
Mi 14.00-16.00 Lankwitz, L 106/107 21.4. 2 Credits

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung wird in diesem Semester - zusätzlich zur Statistik-Vorlesung und zu den Statistik-Tutorien - als Wahlveranstaltung zur Vertiefung der Methodenausbildung angeboten. Ziel der Übung ist es, an empirischer Sozialforschung interessierte Studierende der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in die Praxis (a) der konzeptionellen und methodischen Planung, (b) der datentechnischen Vorbereitung und Durchführung sowie (c) der Präsentation und Interpretation der Ergebnisse statistischer Datenanalysen einzuführen.

Die drei Arbeitsschwerpunkte werden am Beispiel einer ausgewählten Studie vermittelt, die sekundäranalytisch ausgewertet werden soll. Anhand des Statistikpakets SPSS wird in die Grundlagen und Voraussetzungen statistischer Datenanalysen am PC eingeführt.

Grundlage für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme, die erfolgreiche Erledigung von Übungsaufgaben sowie die Fertigstellung einer schriftlichen Hausarbeit.

Der Leistungsnachweis ist die Voraussetzung für die Vermittlung von Praktika im Bereich der praxisbezogenen

Kommunikations- und Medienforschung durch den Praktikumsbeauftragten des Arbeitsbereichs (Prof. Weiß).

Teilnahmebegrenzung: 25 Studierende.

Anmeldeformalitäten: siehe Homepage des Arbeitsbereichs.

3.3 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

Einführung in die empirische Kommunikationsforschung

28 530 Erbring, Lutz V
Di 12.00-14.00 Lankwitz, G 202 20.4. Credits

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Fragestellungen, Theorien und Ergebnisse der sozialwissenschaftlichen Kommunikationsforschung. Ausgehend von den historischen und systematischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft werden theoretische Modelle der Massenkommunikation präsentiert und analysiert und die verschiedenen Fragestellungen und Untersuchungsansätze der empirischen Kommunikationsforschung diskutiert, insb. Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung, Journalismus- und Nachrichtenforschung, sowie die Funktionen der Medien im Rahmen politischer Thematisierungsprozesse und bei der Konstitution gesellschaftlicher Öffentlichkeit.

Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur zur Vorlesung kann ein Leistungsnachweis für das Grundstudium im Magisterstudiengang bzw. ein Teilleistungsnachweis für das Basismodul "Einführung in die empirische Kommunikationsforschung" im Bachelorstudiengang erworben werden.

Anmeldung: Erster Vorlesungstermin.

3.4 Strukturen der Massenkommunikation - Kommunikations- und Medientechnik

Grundstrukturen des Mediensystems

(28 540) Krone, Jan V
Mo 12.00-14.00 Henry Ford Bau, Hörsaal A 19.4. 4 LP Credits

Kommentar:

Diese Vorlesung ist die einführende Überblicksveranstaltung für die strukturellen Bereiche der Massenkommunikation. Ausgehend von den Erfahrungen als Nutzer von Massenmedien und von Medien der Individualkommunikation werden zunächst die Institutionen des Medienangebots beschrieben. Der Zusammenhang zwischen technischer Infrastruktur, ökonomischen Gesichtspunkten, medienpolitischen Steuerungsimpulsen und deren rechtlicher Verfestigung wird zunächst für die einzelnen Medien und dann auch für die Konkurrenz und den Verbund zwischen ihnen herausgearbeitet. Mediennutzung, Medieninstitutionen, Werbung und Medienpolitik als steuerndes Umfeld sind zum Teil eingebunden in übernationale Zusammenhänge, empfangen Impulse von dort und wirken ihrerseits auf Medien und Mediennutzung anderer Länder ein. Die internationalen Dimensionen des Mediensystems sind deshalb ebenfalls Gegenstand dieser Vorlesung. Vor- und Nachbereitung erfolgt auf der Basis eines Readers und der Lehrmaterialien, der zu Beginn der Vorlesungszeit erhältlich ist

Online-Dienste

28 558 Wersig, Gernot PS/Ü
Do 14.00-16.00 Lankwitz, L 128 22.4. 8/1 Credits

Kommentar:

Die Seminarteilnehmer sollen in Arbeitsgruppen einerseits die Literatur auswerten (wie funktioniert, wer nutzt, welche Motive, welche Probleme entstehen dadurch), andererseits auch eigene Untersuchungen zu Typologie, Inhalten, formalen Charakteristika, Benutzungsmöglichkeiten, Funktion von Online-diensten (im wesentlichen) im Internet durchgeführt werden.

Voraussichtlich werden dies sein: Chats, Newsgroups, e-mail und SMS, Suchdienste und -portale, Online-Zeitungen, radio/video over IP, peer-to-peer-Börsen, Weblogs, Museums-/Kulturportale.

MA: 7 Einträge in Anwesenheitslisten, Teilnahme an einer Referatgruppe, selbständige Hausarbeit bis 30.09.04

3.5 Kommunikationsgeschichte und Kommunikationstheorie

Ausgewählte Themen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation

28 551 Sösemann, Bernd PS
Mi 16.00-18.00 Lankwitz, L 106/107 21.4. 2LP/8 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende des Grundstudiums gedacht, die schon die Grundlagen der Arbeitstechnik und des Gebrauchs der geschichts- oder publizistikwissenschaftlichen Hilfsmittel kennengelernt haben. Dieses spezielle Proseminar begleitet zwar einerseits die Überblicksvorlesung und dient damit der Vertiefung der dort vortragenen Themen durch die gemeinsame Interpretation von Quellentexten, doch greift es andererseits zeitlich und inhaltlich über die Vorlesung hinaus. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem geschichts- publizistik- oder politikwissenschaftlichen Proseminar.

Einführende Literatur: Presse und Geschichte. Beiträge zur historischen Kommunikationsforschung (Studien zur Publizistik / Bremer Reihe, Bd. 23). München 1977; dass. Teil 2, München 1987; Bernd Sösemann, Einführende Bemerkungen zur Erforschung der Geschichte der Medien und der öffentlichen Kommunikation (...), in: ders. (Hg.), Kommunikation und Medien in Preußen (Beiträge zur Kommunikationsgeschichte 12), Stuttgart 2002, S. 9-21; Jürgen Wilke, Entwicklungsstufen und Determinanten der Kommunikationsgeschichte, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 53 (2002), S. 410-423.

Weitere Einzelheiten, Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit und des Kurzvortrags finden Sie im Internet unter: <http://www.fu-berlin.de/akip>

Grundlagen einer europäischen Geschichte der öffentlichen Kommunikation in der Neuzeit

(28 552) Sösemann, Bernd V
Di 16.00-18.00 HFB, Hörsaal B 20.4. 2LP/1 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung richtet sich hauptsächlich an Studierende der Geschichts- und Kulturwissenschaften, der Politik- und Sozialwissenschaften. Sie bietet für eine Teildisziplin der historischen Wissenschaften einen Überblick über die politischen und rechtlichen, gesellschaftlichen und kulturellen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen öffentlicher Kommunikation. Im Mittelpunkt stehen die sich seit dem 15. Jahrhundert beschleunigt wandelnden Kommunikationssituationen, das Selbstverständnis, die Funktionen und Bedeutungen der Medien und der Kommunikatoren, die zentralen Begriffe "Öffentlichkeit", "Publikum" oder "Zensur. Es geht um die Genres, Motive und Ziele der Akteure, Prozesse der Professionalisierung, um Meinungslenkung und Instrumentalisierung. Die Perspektive der Verantwortlichen in Regierung, Handel und Wirtschaft wird dazu erweitert um die der Publizierenden und ergänzt durch die des Publikums (Adressaten und Rezipienten), um Aussagen zur Wirkungsmächtigkeit zu ermöglichen.

Fragen und Probleme der Quellen und ihrer Interpretation, der Periodisierung, Methoden und Theorien sollen ebenso wie die Wissenschaftsgeschichte behandelt werden: der Weg von der "Zeitungs-" oder "Pressegeschichte" zur "Publizistik" und Kommunikationsgeschichte". Es werden die unterschiedlichen Institutionen und Medien in historischen Längsschnitten vorgeführt, ihre Bedeutung in offenen und autoritären Gesellschaftssystemen an Hand von Abbildungen, Ton- und Filmdokumenten enthüllt. Zu Teilbereichen und einzelnen Themen liegen zwar etliche Untersuchungen vor, jedoch mangelt es an einer Gesamtdarstellung der "Geschichte der öffentliche Kommunikation", umfassenden Bibliographie und Quellensammlung. Die "Einführende Literatur" sollte in der ersten Phase des Semesters gelesen werden, damit ausreichend Zeit für die wöchentlichen Lektüreempfehlungen bleibt. - Weitere Informationen finden sie im Internet: <http://www.fu-berlin.de/akip>

Einführende Literatur: Ernst Fischer u.a. (Hg.), Von Almanach bis Zeitung. Ein Handbuch (...)1700-1800, München 1999; Bernd Sösemann (Hg.), Einführende Bemerkungen zur Erforschung der Geschichte der Medien und der öffentlichen Kommunikation (...), in: ders. (Hg.), Kommunikation und Medien (...), Stuttgart 2002, S. 9-21; Konrad Dussel, Hörfunk in Deutschland, Potsdam 2002; S. 25-129; Bernd Sösemann (Hg.): Der Nationalsozialismus und die dt. Gesellschaft, Stuttgart 2002 (preiswerte ungekürzte Ausg.: Wiss. Buchgesellschaft, Darmstadt 2002); Hickethier, Knut, Geschichte des Dt. Fernsehens, Stuttgart 1998 (nur hist. Entwicklung); Jürgen Wilke (Hg.): Mediengeschichte der BR Deutschland, Köln 1999 (ebenso).

Ausgewählte Themen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation: Öffentlichkeit im Nationalsozialismus?

(28 554) Merziger, Patrick PS
Di 18.00-20.00 Lankwitz, L 129 20.4. 2LP/8 Credits

Kommentar:

Nähert man sich dem Thema mit einem Öffentlichkeitsbegriff, der in der Öffentlichkeit die mündigen Bürger zur Anleitung der staatlichen Sphäre versammelt sieht, muß man deren Existenz verneinen. Natürlich wurde aber auch im Nationalsozialismus weiterhin veröffentlicht. Die Forschung kennzeichnete die Struktur dieser Öffentlichkeit mit dem Begriff "Propaganda". Diese Sicht ist in neueren Ansätzen mit der stärkeren Betonung der Interaktion zwischen Kommunikatoren und Rezipienten angezweifelt worden. Das Proseminar wird versuchen, an Beispielen aus allen Medien herauszufinden, was die Öffentlichkeit im Nationalsozialismus ausmachte.

Das Proseminar führt zugleich in das wissenschaftliche Arbeiten ein; die Teilnehmenden soll es befähigen, eine wissenschaftliche Hausarbeit zu verfassen.

Einführende Literatur:

Bussemer, Thymian: Propaganda und Populärkultur. Konstruierte Erlebniswelten im Nationalsozialismus. Wiesbaden 2000.

Hickethier, Knut: Mediengeschichte. In: Einführung in die Medienwissenschaft. Konzeptionen, Theorien, Methoden, Anwendungen. Hg. von Gebhard Rusch. Opladen 2002, S. 171-188.

Söseman, Bernd: Propaganda und Öffentlichkeit in der "Volksgemeinschaft". In: Der Nationalsozialismus und die deutsche Gesellschaft. Einführung und Überblick. Hg. von Bernd Söseman. München 2002, S. 114-154.

**Einführung in die Exilpublizistik:
Internationale Schriftstellerkonferenzen im
Zeitalter des Antifaschismus**

28 556 Haarmann, Hermann PS
Di 10.00-12.00 Lankwitz, M 024 20.4. 8/1 Credits

Kommentar:

Mit den Sieg des Nationalsozialismus verlassen viele Deutschland, da sie um ihr Leben fürchten müssen. Unter ihnen zahlreiche Literaten und Schriftsteller, die während der Weimarer Republik ihre Stimme erhoben und über die gesellschaftlichen Verhältnisse, ihre Gefahren und Möglichkeiten nicht schwiegen. Im Exil nun gilt es, die unterschiedlichen Stimmen zu sammeln und ihnen Gehör zu verschaffen. Es sind u.a. die Internationalen Schriftstellerkongresse, die sich als Foren eines antifaschistischen Diskurses anbieten. Diese Veranstaltungen stehen im Zentrum der Beschäftigung: Der 1. Allunionskongreß der Sowjetschriftsteller (Moskau 1934), der Erste Internationale Schriftstellerkongreß zur Verteidigung der Kultur (Paris 1935) und die Schriftstellerkongresse in New York (1935 und 1937). Es soll dabei um Fragen nach dem politischen Engagement durch das offene, aufklärerische Wort im Exil gehen, um Möglichkeiten einer Streitkultur auf dem Hintergrund des expandierenden deutschen Faschismus. Auch die Debatten um den Expressionismus, die allerdings nur in schriftlicher, gedruckter Form stattfinden, sollen mitbedacht werden.

Einführung in die Kommunikationstheorie

28 560 Posner-Landsch, Marlene V
Do 8.00-10.00 Lankwitz, G202 22.4. 8 Credits

Kommentar:

Wir kommunizieren ganz selbstverständlich, ohne uns Gedanken darüber zu machen, wie "kommunikatives Handeln" funktioniert, wie es beginnt und was es bewirkt. In

der Praxis ist diese Selbstverständlichkeit unreflektierten Tuns ein wichtiger Faktor, um überhaupt handeln zu können. Würden wir jeden kommunikativen Schritt abwägen, wären wir schon allein aus Zeitgründen handlungsunfähig. Umgekehrt kann aber auch jeder Automatismus im Handeln, zur Vernachlässigung von wichtigen Argumenten führen und damit zu unangemessenem Handeln. Ein ausgewogenes Verhältnis von reflektierten und automatischen kommunikativen Handlungen ist besonders dann gefordert, wenn es um die Ausübung kommunikationswissenschaftlicher Berufe geht. Das Seminar bietet eine Einführung in reflektiertes kommunikatives Handeln. Das Phänomen Kommunikation, Kommunikationstheorien und -modelle werden auf Konsistenz, Plausibilitäten und Effizienz hin überprüft, gegebenenfalls verändert oder verworfen.

Die Vorlesung schließt mit einer einstündigen Klausur ab, die den gesamten kommunikationstheoretischen Stoff des Semesters betrifft. Bachelor-Studenten erhalten bei Bestehen der Klausur und regelmäßiger Teilnahme 4 Leistungspunkte.

Eine ANMELDUNG per E-MAIL an arndtboz@zedat.fu-berlin.de unter Angabe des Namens, der Matrikelnummer, des Studienziels (MA bzw. BA) und gültiger Mailadresse ist zwingend erforderlich. Anmeldeschluss ist der 20.04.2004. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Medientheorien

28 562 Wersig, Gernot PS
Do 10.00-12.00 Lankwitz, M 024 22.4. 8/1 Credits

Kommentar:

Ausgewählte Gruppen von Medientheorien sollen von Arbeitsgruppen dargestellt werden.

Voraussichtlich:

- 1) kritische Theorie (Adorno, Enzensberger, Benjamin, ...)
- 2) Cultural studies,
- 3) Kulturkritik (Postman, Günter Anders, ...)
- 4) Systemtheorie (Parsons, Luhmann, Habermas)
- 5) Virilio/Flusser
- 6) McLuhan, Bolz
- 7) Technische Medientheorien (Kittler, Coy, Cybermedien)

MA: 7 Einträge in Anwesenheitslisten, Teilnahme an einer Referatgruppe, selbständige Hausarbeit bis 30.09.04

Erich Kästner

28 563 Beiküfner, Uta PS

Do 14.00-16.00 Lankwitz, M 024 22.4. 8/1 Credits

Kommentar:

Erich Kästners Popularität steht noch heute in einem merkwürdigen Kontrast zur geringen wissenschaftlichen Beschäftigung mit seinem Werk. Gegenstand des Seminars ist der Publizist Erich Kästner, wobei das publizistische Selbstverständnis dieses Autors nicht zu trennen ist von seinem Literaturverständnis. Vor dem Hintergrund einer Annäherung von journalistischen und literarischen Darstellungsformen im Zuge der Neuen Sachlichkeit werden im Seminar so auch Kästners Roman "Fabian" und seine Gebrauchsliteratur im Hinblick auf das gesellschafts- und kulturpolitische Engagement des Autors betrachtet. Dieses soll mit seiner Entscheidung konfrontiert werden, 1933 Deutschland nicht zu verlassen und nun unter den Zensurbedingungen des "Dritten Reiches" zu arbeiten.

Ein Reader mit ausgewählten Texten wird zu Seminarbeginn bereitgestellt.

Publizistik in der Weimarer Republik: Kurt Tucholsky

28 564 Krüger, Steffen PS
 Mi 18.00-20.00 Lankwitz, L 117/119 21.4. 8/1 Credits

Kommentar:

Kurt Tucholsky, "ein kleiner, dicker Berliner wollte mit der Schreibmaschine eine Katastrophe aufhalten" (Erich Kästner). In diesem Einzeiler bringt Kästner eine Haupteigenschaft Tucholskys auf den Punkt: der Glaube an die Veränderbarkeit der Menschen durch Worte. Der Unverhältnismäßigkeit des Tucholskyschen Versuchs hat die Geschichte längst Rechnung getragen: Die Deutschen der Weimarer Zeit waren durch die Worte des "militanten Pazifisten" nicht vor der Katastrophe der Nazi-Diktatur zu retten. Und doch strahlt Tucholskys Schaffen weit über seine Zeit hinaus. Vermeintliche Gegensätze, wie seine bewußte Distanzlosigkeit zur politischen Verfassung und seine prophetische Weitsicht sowie publizistische Einflußnahme und literarische Haltbarkeit, sind in ihm aufs engste miteinander verbunden.

Tucholsky war in vielen Genres aktiv und äußerst produktiv. Dies, zusammen mit der Kürze vieler Texte, bietet unzählige Einstiegsmöglichkeiten, die dem Seminar allesamt willkommen sind.

3.6 Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

(28 570) Göpfert, Winfried V/P
 Mo 12.00-14.00 Lankwitz, Haus G, G 202 19.4. 8/1 Credits

Kommentar:

Lernziel: Vermittlung propädeutischer Grundlagen und praxisrelevanter Grundkenntnisse.

Sowohl für die praktische journalistische Arbeit als auch für die publizistikwissenschaftliche Forschung ist Hintergrundwissen über den Medienbetrieb eine wichtige Voraussetzung. Die Vorlesung beleuchtet die Tätigkeiten, Arbeitsfelder, die professionellen Standards und das berufliche Umfeld von Journalisten und PR-Leuten.

Außerdem gibt die Vorlesung einen Überblick über verschiedene journalistische Stilformen sowie über Arbeitsweisen und -felder im Journalismus und in der Öffentlichkeitsarbeit. Darüberhinaus werden auch die Infrastrukturen des Mediensystems untersucht.

Zulassungsbeschränkung: Das zu vermittelnde Grundlagenwissen soll den Einstieg in das Studium und insbesondere in die Praxis-Lehrveranstaltungen des Grundstudiums erleichtern. Die Vorlesung ist teilnehmerbeschränkt, weil dazu die Übungen "Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" gehören, deren Plätze begrenzt sind.

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe A

28 571 Bartholomäus*, Gerd Ü
 14-tägl. Mo 16.00-19.00 Lankwitz, L 125/CIP-Raum 26.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Magister/Bachelor. Praktische journalistische Übungen (4 Leistungspunkte). Anmeldung vom 15. bis 25.1.2004 (Anmeldungsprozedere im 4. Stock, neben Raum L 436)

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben

oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe E

(28 572) Großkopff*, Rudolf Ü
 14-tägl. Mi 14.00-18.00 Lankwitz, L 125/CIP-Raum und
 L 112/112 21.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Praktische journalistische Übungen (4 Leistungspunkte). Anmeldung vom 15. bis 25.1.2004 (Anmeldungsprozedere im Glaskasten neben Raum L 436)

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe B

(28 573) Berner*, Matthias Ü
 Block 12.6. 10.00-21.00 13.6. 10.00-19.00 14.6. 10.00-
 19.00 Redaktionsbüro City-West, Tauentzienstr. 4, 10789
 Berlin, 12.6. 4/1 Credits

Beschreibung:

Praktische journalistische Arbeiten (4 LP). Anmeldung vom 15. bis 25. Januar 2004 (Prozedere siehe Aushänge 4. Etage)

Am 12.6. wird auch eine Druckereibesichtigung in Spandau stattfinden.

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar an drei Tagen (Samstag bis Montag) statt. An den ersten beiden Tagen wird in "Echtzeit", parallel zur Produktion der Berliner Morgenpost/ Die Welt, basierend auf dem aktuellen Agenturmaterial in Kleingruppen (4 bis 5 Studenten) jeweils eine Zeitungsseite erstellt (Politik, Wirtschaft, Vermischtes, Lokales). Begleitend werden Grundzüge der Typographie und des Layouts erläutert, der Nachrichtenauswahl und -mischung. Es folgen praktische

Übungen zum journalistischen Schreiben (Kurzmeldung, Meldung, Bericht, Reportage, Feature sowie Mischformen) basierend auf den Agenturen. Beim morgendlichen Treffen am dritten Tag wird Hintergrundmaterial zum Reportagethema ausgegeben. Es folgt die Recherche am Ort. Nach dem Treffen am frühen Nachmittag werden die Reportagen geschrieben und anschließend präsentiert. Abends wird das Druckhaus in Spandau besichtigt (Ende gegen 21 Uhr), anschließend Schein-Vergabe.

Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe C

(28 574) Meissner, Michael Ü
 Di 12.00-14.00 Lankwitz, L 125/CIP-Raum 20.4. 4/1
 Credits

Beschreibung:

Magister/Bachelor; 4 Leistungspunkte; praktische journalistische Übungen. Anmeldung vom 15. bis 25. Januar 2004 (Anmeldeverfahren s. Glaskasten, Gebäude L, neben Raum L 436)

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe D

(28 575) Wosnitza, Andreas Ü
 14-tägl. 9.00-12.00 Lankwitz, CIP-Raum L 125 22.4. 4/1
 Credits

Beschreibung:

Praktische journalistische Übungen (4 LP). Anmeldung vom 15. bis 25.1.2004 (Anmeldungsprozedere s. Glaskasten, neben Raum L 436)

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe F

(28 576) Gooss*, Gerhard Ü
21.5. 8.00-18.00 und 22.5. 8.00-18.00 Siemens AG,
Bildungszentrum, beim Pfortner melden 21.5. 4 LP
Credits

Beschreibung:

Blockveranstaltung am Wochenende. Beginn 8.00 s.t.!

Kommentar:

Ziele der Veranstaltung sind die Kompetenz als Gesprächspartner mit PR-Fachleuten und ein angemessenes Problemlösungsverhalten in der praktischen PR-Arbeit. Als schwierigstes Gebiet der PR stehen die journalistischen Arbeitsmethoden als Grundlage der Pressearbeit im Mittelpunkt. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen, Planungs- und Umsetzungsaspekte. Erarbeitet werden in Übungen in erster Linie PR-Texte (Presseinformationen), ferner PR-Veranstaltungen (Pressekonferenz).

Die Veranstaltung ist als Kompaktseminar konzipiert. Sie ist methodisch vielfältig strukturiert bis hin zu Einzel- und Gruppenarbeiten der Seminarteilnehmer. Sie ist sowohl für angehende PR-Fachleute wie Medienjournalisten geeignet.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436).

Anmeldeformalitäten

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Leistungsanforderungen

Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen vorbereiten und durchführen.

4 Magister Publizistik- und Kommunikationswissenschaft Hauptstudium

4.1 Orientierungsveranstaltungen

Einführung in das Hauptstudium

28 602 Wersig, Gernot Orientierung
14.4. 16.00-18.00 Lankwitz, L 128 14.4. Credits

Kommentar:

führen kann, die die klassischen Listen ersetzen und erweitern.

In dieser Veranstaltung sollen die Teilnehmer die Faktorensystematik an Hand aufgezeichneter Fernsehnachrichtensendungen empirisch umsetzen und überprüfen. Die Ergebnisse sollen mit dem aktuellen Forschungsstand verglichen werden.

Literatur: siehe Homepage des Arbeitsbereichs.

Teilnehmerbegrenzung: 40 Studierende.

Anmeldung: Erster Seminartermin.

4.2 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

Forschungsseminar: Nachrichtenforschung

28 621 Erbring, Lutz S
Di 16.00-18.00 Lankwitz, L 129 20.4. - Credits

Beschreibung:

Teilnehmerbegrenzung: 40 (MA)

Literatur: siehe Homepage

Anmeldeformalitäten: erste Sitzung

Kommentar:

Die klassische Nachrichtenwertforschung konzentriert sich primär auf das Angebot der Medien, weniger auf das Interesse des Publikums: Klassische Nachrichtenfaktoren reflektieren journalistische Relevanzkriterien aus der Sicht der Informationsfunktion der Medien. Erst neuerdings rückt der Medienkonsument stärker ins Blickfeld der Forschung - wengleich das Interesse des Publikums seit jeher zumindest indirekt auch zur Erklärung von Nachrichtenfaktoren herangezogen wurde. Nachrichtenwerte sind zugleich Publikumswerte, die sich sowohl an Wichtigkeit (gesellschaftliche Relevanz) als auch an Interesse (individuelle Relevanz) orientieren: Rezipienten bzw. Zuschauer nutzen Nachrichten nicht nur, um gesellschaftlich Wichtiges zu erfahren, sondern auch aus Neugier, Sensationslust, Lust am Ekel, zur Alltagsorientierung, Selbsterkenntnis etc.

Damit wird die Unterscheidung - und auch die Überschneidung - von gesellschaftlich "wichtigen" und individuell "interessanten" Informationen zu einer zentralen Forschungsfrage, die zu einer neuen, auf analytischen Dimensionen gestützte Systematik der Nachrichtenfaktoren

Rezeptionsforschung

28 622 Lankwitz, n.V. S
Credits

Beschreibung:

Zeit: n.V.

Kommentar:

Ausgewählte Probleme der empirische Kommunikations- und Medienforschung

28 629 Erbring, Lutz C
Mi 16.00-18.00 Lankwitz, L 109 21.4. - Credits

Kommentar:

Das Forschungskolloquium wendet sich vor allem an Doktoranden und Examenskandidaten und dient in erster Linie der Diskussion der Abschlussarbeiten der Teilnehmer, darüber hinaus aber auch der Erörterung ausgewählter Problemstellungen der empirischen Kommunikations- und Medienforschung.

Anmeldeformalitäten: siehe Homepage des Arbeitsbereichs.

4.3 Mediensysteme und Kommunikationskulturen

Onlinestrategien und -konzepte

28 542 Spangenberg*, Jochen HS

Do 17.00-19.00 Lankwitz, M 025 15.4. 12/1 Credits

Kommentar:

Alle Onlineanbieter wollen ihre Zugriffszahlen erhöhen. Wie jedoch wird dies erreicht? Was wird umgesetzt? Welche Strategien, Modelle und Konzepte existieren (noch)?

Die Erörterung solcher Fragen sowie die Betrachtung und Analyse der Strategien verschiedener Onlineanbieter stehen im Mittelpunkt des Seminars. Besonders werden die Angebote öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten untersucht, sowie - in geringerem Umfang - die Auftritte kommerzieller Rundfunkanbieter und ausgewählter Akteure, die sich der Darstellungsformen Text, Bild, Audio, Video bedienen.

Neben allgemeinen und übergreifenden Onlinestrategien soll an einzelnen Fallbeispielen aufgezeigt werden, welche Ziele durch unterschiedliche Onlineaktivitäten erreicht werden sollen und wie diese umgesetzt werden. Dies setzt die aktive Mitarbeit der Seminarteilnehmer/innen voraus. Es ist weiterhin geplant, auch Praktiker aus unterschiedlichen Unternehmen einzuladen. Als Einführung in die Thematik ist die Darstellung online-relevanter Faktoren (Marktüberblick, Trends, Perspektiven etc.) vorgesehen.

Die konkrete Art und Weise der Seminare durchführung richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer/innen.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats und die Verfassung einer Hausarbeit.

Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Seminars gegeben. Zur Vorbereitung sollten sich die Seminarteilnehmer/innen dem Themenkomplex aus unterschiedlichen Perspektiven nähern (medienökonomische / medienpolitische Sicht, technologische Aspekte, Anbieterperspektive, Formate, Marktüberlegungen usw.)

Termin: Donnerstags, 17 bis 19 Uhr (sollten einzelne Termine ausfallen müssen, werden diese nach Möglichkeit in der Folgewoche von 19 bis 21 Uhr nachgeholt - bitte regelmäßig Aushänge beachten)

Grundzüge der Wirtschaftsberichterstattung

28 543 Scholz*, Andreas G. S
Block Fr 10.15-14.00 Lankwitz, M 025 23.4. 12 Credits

Kommentar:

Das Seminar will einen Einblick darüber vermitteln, wie Wirtschafts- und Finanzberichterstattung funktioniert, welche Bedeutung sie erlangt hat und in welcher Art und Weise wirtschaftliche Themen in den unterschiedlichen Medienformen (Print, TV, Radio, Online) aufbereitet werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden zunächst wirtschaftliche Grundbegriffe erklärt, bevor dann eine Analyse der verschiedenen Darstellungsformen wirtschaftlicher

Themen in den Medien erfolgt. Dabei geht es - als Vorbereitung auf Praxisseminare mit wirtschaftsjournalistischer Ausrichtung - auch um Übung von Themenrecherche und Vermittlung der zum Teil sehr komplexen wirtschaftlichen Zusammenhänge. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auch auf Fragen der Nutzung, Weitergabe sowie Wirkung von Börsen- und Finanzinformationen gerichtet werden, insbesondere im Umfeld der Neuen Medien. Im Rahmen der Veranstaltung werden außerdem - in Vorträgen und Diskussionen - Vertreter aus Fachredaktionen ihre Arbeit vorstellen. Ein Teil des Seminars soll überdies hinaus (ausreichendes Interesse und Engagement vorausgesetzt) nach Absprache unter den TeilnehmerInnen am Finanzplatz Frankfurt a. M. stattfinden.

Besondere Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich besonders an Studenten höherer Semester der Publizistik und / oder Wirtschaftswissenschaften mit Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und deren Aufbereitung in den Medien. Leistungsanforderungen:Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Die weiteren Termine werden in der 1. Sitzung besprochen.

Arbeitnehmersvertretungen im Medienbereich und der Strukturwandel der Medienwirtschaft

28 544 Dreier*, Hardy HS
Block Fr 10.00-14.00 Lankwitz, M 024 23.4. 12 Credits

Kommentar:

Der Strukturwandel im Medienbereich hat für die dort Beschäftigten erhebliche Auswirkungen. In vielen Bereichen verschwinden aufgrund der mit der Digitalisierung möglichen Rationalisierung Arbeitsplätze und Berufsbilder, daraus ergeben sich Änderungen der Beschäftigungsverhältnisse, ein Wandel der Arbeitsplätze, neue Organisationsstrukturen etc.. Gleichzeitig entstehen neue Berufsbilder, die alte und neue Aufgaben miteinander kombinieren. Welche Rolle spielen in diesem Prozess die Vertretungen der Arbeitnehmer in den unterschiedlichen Bereichen des Medienmarktes? Unterscheidet sich die Situation in den einzelnen Bereichen? Haben Arbeitnehmervertretungen im Ausland größeren oder kleineren Einfluss auf die Entwicklung

innerhalb der Unternehmen?

Ein Seminarplan soll gemeinsam in der ersten Sitzung erarbeitet werden,

deshalb werden Interessenten gebeten, sich bereits vor dem Seminarstart

Gedanken zur eigenen Schwerpunktsetzung zu machen.

Die weiteren Termine:

Freitag, d. 07.05.2004 10-16 Uhr

Freitag, d. 14.05.2004 10-16 Uhr

Freitag, d. 04.06.2004 10-16 Uhr

Freitag, d. 18.06.2004 10-16 Uhr

Terminänderungen sind möglich, werden aber in der Lehrveranstaltung besprochen.

wird die Nachfrage nach Programm-Inhalten noch steigen. Einige Sportarten sind so bereits Teil der elektronischen Unterhaltungsindustrie geworden. Andere weniger "telegene" schaffen es dagegen nur selten auf die Bildschirme. Die sozialen Funktionen des Sports kommen dabei immer weniger zur Geltung. Das Seminar will diese Entwicklungen nachzeichnen: die Konkurrenz zwischen privatem und öffentlich-rechtlichem Rundfunk, den Kampf um Übertragungsrechte, die Explosion der Kosten, das Verhältnis zwischen Spitzen- und Breitensport. Dazu werden in jeder Sitzung Experten aus der Praxis geladen werden.

Leistungsnachweise werden vergeben für Referate und Hausarbeit.

Ökonomische Perspektiven der Tagespresse

28 545 Krone, Jan S
18.00-20.00 Lankwitz, L 129 19.4. 12 Credits

Kommentar:

Die Tagespresse in Deutschland ist nicht zuletzt durch Schwankungen der Werbe- und Anzeigenerlöse seit 2001 erheblichem Restrukturierungsbedarf unterworfen. Weiterhin ist die verkaufte Auflage maximal positiv stagnierend im Einzelfall bis rückläufig für den Gesamtmarkt. Ein augenscheinlich reformbedürftiges Pressefusionsrecht schafft zusätzlichen Klärungsbedarf. Im Rahmen des Hauptseminars sollen ausgehend von dem zu erarbeitenden Ist-Stand auf dem deutschen Pressemarkt für Kaufzeitungen, überregionale Abonnementzeitungen sowie lokale, regionale Abonnementzeitungen Handlungsoptionen zur Optimierung der ökonomischen wie auch publizistischen Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung europäischer und internationaler Pressemärkte erarbeitet werden.

Ein ausführlicher Semesterplan sowie die Literaturliste wird in der 1. Sitzung verteilt.

Voraussetzung für Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Sport im Fernsehen

28 546 von Lojewski, Günther HS
14-tägl. Do 17.15-20.15 RBB, Haus des Rundfunks,
Masurenallee 8-14, 14057 Berlin, 105 22.4. 12 Credits

Kommentar:

Sport ist heute einer der wichtigsten Inhalte von Rundfunk-Programmen. In diesem Jahr werden Fussball-Europameister und Olympische Spiele das Zuschauerverhalten massgeblich beeinflussen. Mit der Digitalisierung

Schutz der Persönlichkeitsrechte

28 547 Prinz, Matthias
Block Lankwitz, s.A. 12 Credits

Kommentar:

Das Seminar gibt einen praxisorientierten Überblick über die rechtlichen Regelungen, die das allgemeine Persönlichkeitsrecht schützen. Die denkbaren Ansprüche bei unwahrer Textberichterstattung, Verletzung der Privat- oder Intimsphäre, Veröffentlichung von rechtswidrigem Foto- und Filmmaterial etc, werden anhand von praktischen Beispielen dargestellt und kritisch erörtert.

Die Lehrveranstaltung finden an folgenden Terminen statt:

Montag, 26.04.04, 12-16 Uhr, L 127

Montag, 10.05.04, 12-16 Uhr, L 127

Montag 07.06.04 12-18 Uhr, L 127

Theorie der Photographie II

28 651 Beiküfner, Uta S
Mi 16.00-18.00 Lankwitz, L 117/119 21.4. 12/1 Credits

Kommentar:

Nachdem im WS 2003/2004 theoretische Texte von den Anfängen der Photographie bis 1945 gelesen wurden, soll es jetzt um die Auseinandersetzung mit Theoretikern gehen, die die Diskussion um die Photographie in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein bestimmten, so z.B. Roland Barthes, Susan Sontag, Wilhelm Flusser und Pierre Bourdieu. Gemeinsam ist auch diesen Theoretikern, die Photographie nicht aus der Geschichte der photographischen Technik zu erklären, sondern sie kulturwissenschaftlich zu deuten.

Ein Reader mit ausgewählten Texten wird zu Seminarbeginn bereitgestellt.

Debatten zur Kulturtheorie

28 652 Haarmann, Hermann S
Mo 14.00-16.00 Hochschule für Musik, 151 19.4. 12/1
Credits

Kommentar:

In diesem Sommer soll es um die Begründung einer marxistischen Medientheorie gehen. Während die Väter des historischen Materialismus keine materialistische Ästhetik formulierten, formulieren im Anschluß an Marx/Engels und unter der sich entfaltenden Dominanz neuerer Medien (Film, Radio) Literaten und Theoretiker/Philosophen Bausteine zu einer Medientheorie der Moderne: unter ihnen so bekannte Namen wie Bertolt Brecht, Walter Benjamin bis hin zu Hans Magnus Enzensberger. Deren grundlegende Ansätze zu rekapitulieren und unter dem Blickwinkel ihrer heutigen Virulenz zu diskutieren, wird Aufgabe der Seminarteilnehmer sein.

nur auf dem Gebiet der Publizistik), um eine gemeinsame Grundlage für die Fachdiskussion zu schaffen. Daneben soll aus den verschiedenen Magister- bzw. Promotionsarbeiten berichtet, Themen und Fragestellung der kritischen Begutachtung durch die Kommilitonen unterzogen werden. Dieses Seminar wird in jedem Semester angeboten.

Kulturanthropologie - Helmuth Plessner II

28 653 Haarmann, Hermann S
Do 14.00-16.00 Lankwitz, L 129 22.4. 12/1 Credits

Kommentar:

Auch im zweiten Teil dieser Lektüre- und Diskussionsveranstaltung soll der zentralen Dimension der Plessner'schen Subjektphilosophie nachgegangen werden: der Grenzproblematik des Menschen zwischen sich und der Welt, zwischen innen und außen. Grenze, Grenzleistung als anthropologische Konstante menschlichen Lebens. Erst im Verhältnis von Sinnlichkeit und Abstraktion, Körper und Geist positioniert sich das moderne Subjekt. Zur Lektüre steht an "Lachen und Weinen. Eine Untersuchung der Grenzen menschlichen Verhaltens" von 1941.

Mit und im Anschluß an Plessner sollen Überlegungen zu einer "exzentrischen Kommunikation" entwickelt und geprüft werden.

Der Kurs ist auch für all jene offen, die am ersten Teil im vorangegangenen Semester nicht teilgenommen haben.

Kritisches Raisonement: Hans Magnus Enzensberger

28 655 Teuber, Toralf S
- , Credits

Beschreibung:

ENTFÄLLT !!

Kommentar:

Forschungsfeld Exilpublizistik

28 654 Haarmann, Hermann C
Do 16.00-18.00 Lankwitz, L 117/119 22.4. 0 Credits

Kommentar:

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Examenskandidaten und solche, die es werden wollen. Zur Diskussion gestellt werden neuere Ansätze der Exilforschung (nicht

Öffentliche Kommunikation in geschichts- und kulturwissenschaftlicher Perspektive in der Neuesten Zeit (20. Jh.)(B)

28 670 Söseman, Bernd HS
Di 18.00-20.00 Koserstr. 20, A 163 13.4. - Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird Fragen und Probleme kommunikationshistorischer Quellen und ihrer Interpretation, der Periodisierung, Methoden und Theorien ebenso exemplarisch behandeln wie die der Darstellung und der Wissenschaftsgeschichte. In der ersten Sitzung werden das ausgewählte Arbeitsgebiet und zentrale Fragestellungen dargestellt, in der dritten entscheidet eine Klausur über die weitere Teilnahme.

Einführende Literatur: Bernd Söseman (Hg.), Einführende Bemerkungen zur Erforschung der Geschichte der Medien und der öffentlichen Kommunikation (...), in: ders. (Hg.), Kommunikation und Medien (...), Stuttgart 2002, S. 9-21.

Forschungscolloquium für Examenskandidat/inn/en und Doktorand/inn/en

28 671 Söseman, Bernd C
Mi 19.00-21.00 FMI, Koserstr. 20, 14195, A 124 21.4. 1
Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung richtet sich nicht nur an Studierende, die unmittelbar vor dem Examen stehen, sondern an alle, die vorhaben, sich von mir prüfen zu lassen. Der erfolgreiche Besuch einer meiner Hauptseminarveranstaltungen bildet die Voraussetzung. In den Sitzungen sollen in erster Linie die Fragestellungen und Methoden diskutiert werden, die von den Teilnehmern bei der Bearbeitung der einzelnen Themen verfolgt werden. Darüber hinaus werden auch allgemeinere Fragen und Probleme einer Geschichte der öffentlichen Kommunikation zur Sprache kommen. Von allen Kandidaten wird regelmäßige Mitarbeit und von den Promovierenden ein Kurzbericht über den Stand der Dissertation erwartet. Eine persönliche Anmeldung im Sekretariat (Tel. 83870448) ist erforderlich. Weitere Einzelheiten finden Sie im Internet unter <http://www.fu-berlin.de/akip>.

Eine ANMELDUNG per E-MAIL an arndtboz@zedat.fu-berlin.de unter Angabe des Namens, der Matrikelnummer und gültiger Mailadresse ist zwingend erforderlich. Anmeldeschluss ist der 12.04.2004. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wirtschaftsjournalismus II

28 676 Posner-Landsch, Marlene HS
Di 10.00-12.00 Lankwitz, L129 13.4. 12 Credits

Kommentar:

Fortsetzung von Wirtschaftsjournalismus I. Der Wirtschaftsjournalismus hat - auch in schwierigen Zeiten - eine entscheidende gesellschaftliche Funktion als Scharnier zwischen Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit, denn Entscheidungen und Maßnahmen müssen nicht nur vermittelt, sondern auch interpretiert werden. Und das vor einem Hintergrund beschleunigter Informationen, komplexer werdender Systeme und zunehmender Sinnsuche. Das Seminar soll eine Standortbestimmung des Wirtschaftsjournalismus leisten und Antworten auf die Fragen geben, wo steht der Wirtschaftsjournalismus heute und was sind die Ziele. Im Mittelpunkt der Analysen stehen deutschsprachige Wirtschaftszeitungen und Wirtschaftsmagazine.

Eine ANMELDUNG per E-MAIL an arndtboz@zedat.fu-berlin.de unter Angabe des Namens, der Matrikelnummer und gültiger Mailadresse ist zwingend erforderlich. Anmeldeschluss ist der 12.04.2004. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Kommunikative Markenführung

28 677 Posner-Landsch, Marlene HS
Mi 8.00-10.00 Lankwitz, G202 12 Credits

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit den kommunikativen Aspekten der Markenführung. Wie wird eine Marke kreiert? Wie wird sie gepflegt? Wie wird sie gesteuert?

Colloquium - Ausgewählte Fragen der Unternehmenskommunikation

28 678 Posner-Landsch, Marlene C
Do 10.00-12.00 Lankwitz, L129 22.4. 1 Credits

Kommentar:

Das Colloquium behandelt ausgewählte Fragen der Unternehmenskommunikation anhand von Fallbeispielen.

Karten. Filme. Zeitungen. "Cognitive Mapping" der Stadt

28 679 Hirschfeld, Dieter HS
Mo 16.00-18.00 Habelschwerdter Allee 45, K 24/21 19.4. 12 Credits

Kommentar:

Facetten von Kultur

28 680 Wersig, Gernot S
Mo 10.00-12.00 Lankwitz, L 128 19.4. 12/1 Credits

Kommentar:

Kultur ist ein immer weiter ausdifferenzierter Bereich von Gesellschaft geworden. Die Betrachtungen sollen auf Gegenwartsstrukturen des europäischen Westens beschränkt werden. Die folgenden Facetten sollen bearbeitet werden um ein differenziertes Bild zu gewinnen:

- 1) Zeitmodelle: linear, zyklisch, progressiv;
- 2) Organisation von kultureller Erinnerung und Gedächtnis;
- 3) Raummodelle: stadtbezogene Modelle (Stadt/Land, Quartier, Speckgürtel, ...);
- 4) Territorialmodelle: Region, Staat, Territorium, ...;
- 5) Werte und Wertewandel;
- 6) Rationalitätentlastende Komplemente;
- 7) Formen kreativer Rekreation und Produktion.

Leistungsnachweis: 7 Einträge in Anwesenheitslisten, Teilnahme an einer Referatengruppe, selbständige Hausarbeit bis 15.10.04

Das Bild, seine Möglichkeit und Problematik, sein Nutzen und seine Gefahr

28 681 Völz, Horst S
Di 10.00-12.00 Lankwitz, L 128 (M 025) 20.4. 12/1 Credits

Kommentar:

Die vielfältigen Varianten des Bildes, u.a. in Kommunikation, Journalistik, Fernsehen, Wissenschaft, Kunst und Werbung, zur Veranschaulichung, als Überzeugungsmittel und historischer Beleg bilden den Kern der Veranstaltung. Die Beziehungen zwischen dem 2D-Bild und der 3D-Realität verdienen dabei besondere Beachtung. Wichtig sind die vielfältigen Bildarten, die von Bilderschrift über Symbole, Schemazeichnungen, Photographien bis zu 3D-Bildern, insbesondere bis zur Holographie, der Animation und den Film reichen. Es wird auch behandelt: Wie weit kann heute ein Bild noch Anspruch auf Wahrheit erheben?

Jansen, D. (1999). Einführung in die Netzwerkanalyse. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Opladen: Leske und Budrich.

Scott, J. (1991). Social Network Analysis. A Handbook. London et al.: Sage.

Leistungsanforderungen:

Aktive, selbständige Mitarbeit und Literaturrecherche, regelmäßige Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit.

Webseite zum Seminar:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/586.html>

Soziale Netzwerke in der Wissenskommunikation

28 682 Müller-Prothmann, Tobias HS
Di 14.00-16.00 Lankwitz, L 129 20.4. 12/1 Credits

Kommentar:

Die Wichtigkeit informeller Strukturen in Organisationen, die mit formalen Organisationsstrukturen koexistieren, ist inzwischen anerkannt. Vielfach ist die Rede davon, dass economies of scale an Bedeutung verlieren und sogenannte economies of networks an ihre Stelle treten, die durch flexible, adaptive Strukturen der internen Selbstorganisation als Reaktion auf externe Veränderungen den Bestand von Unternehmungen sichern. So eignen sich Netzwerkmodelle auch für die Beschreibung von organisationaler Wissenskommunikation. Das Seminar führt in Entwicklung und Grundlagen der Methoden der sozialen Netzwerkanalyse sowie ihre Anwendung als Instrument im Wissensmanagement ein. Anhand von Beispielen wie der Analyse von Expertennetzwerken und Knowledge Communities werden Methoden zur ihrer praktischen Anwendung studiert.

Kontinuierliche aktive und selbständige Mitarbeit aller SeminarteilnehmerInnen wird erwartet.

Literatur zur Einführung (im Handapparat):

Barabási, A.-L. (2003). Linked. How Everything Is Connected to Everything Else and What It Means for Business, Science, and Everyday Life. New York et al.: Plume.

Cross, R., Parker, A., & Borgatti, S. P. (2002). A bird's-eye view: Using social network analysis to improve knowledge creation and sharing. IBM Institute for Business Value. Available online.

Vergleich von Museums- und Ausstellungskonzeptionen: Besucherorientierung und Kommunikation im Museum

28 683 Graf, Bernhard S
Mi 10.00-12.00 Lankwitz, M 024 21.4. 12/1 Credits

Kommentar:

In diesem Seminar erarbeiten die Teilnehmer Grundlagen und Strukturen für einen Vergleich von Museums- und Ausstellungskonzeptionen verschiedener Museumsarten.

Am Beispiel aktueller Museums- und Ausstellungsprojekte werden Grundzüge der Ausstellungskonzeptionen, der Besucherorientierung von Museen, der Kommunikationsformen in Museumsausstellungen, aber auch die Grundzüge der Ausstellungsplanung verschiedener thematischer Ausstellungen vorgestellt und diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die besucherorientierte Ausstellungsplanung.

Die Präsentationsformen von Ausstellungen und ihr Wandel sind ein weiterer Schwerpunkt des Seminars, ebenso der Bildungsauftrag und die ausstellungsdidaktischen und museumspädagogischen Vermittlungsformen der Museen.

In einem zweiten Teil des Seminars werden die Teilnehmer Ausstellungen in den Museen Berlins besuchen und hinsichtlich ihrer Konzeption und Vermittlungsform vorstellen und diskutieren. Hierauf sollen sich auch die Seminararbeiten der Teilnehmer beziehen.

Probleme der Gestaltung von Organisation und Kommunikation in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

28 684 Sorg, Stefan S
14.6. und 15.6., 19.7. und 20.7., - 10.00-17.00 Lankwitz, Malteserstr. 74-100, Haus L 12/1 Credits

Kommentar:

Die kleinen und mittelgroßen Unternehmen beschäftigen rund zwei Drittel aller Arbeitnehmer in Deutschland. Dennoch sind bis heute viele spezifische Fragen der Organisation, der Entscheidungskultur und Kommunikation für diese Gruppe von Unternehmen im Gegensatz zu Großunternehmen deutlich unterbelichtet. Teilweise begnügen sich Wissenschaft und Lehre mit Vermutungen, Analogien und Rezepten. Das Seminar entwickelt und diskutiert Perspektiven auf die charakteristischen (empirischen) Rahmenbedingungen und Zusammenhänge, die die Kooperations-, Kommunikations- und Entscheidungspraxis in diesem großen Segment der Wirtschaftsunternehmen prägen (können). Erklärungsversuche für die dort wirkenden Zusammenhänge werden unternommen. Ein wesentlicher Beitrag zum Seminar wird von den teilnehmenden Student(inn)en in Form systematischer Protokolle/Aufnahmen bei einschlägigen Unternehmen erwünscht.

4.4 Journalismus

Medienseminar Hörfunk

28 720 Wosnitza, Andreas S
Do 12.00-14.00 Lankwitz, L 128 22.4. 12/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe Magister

LA: Übungsaufgaben und Abschlußarbeit

Kommentar:

Lernziele: Kenntnisse der Funktion und Funktionsweise des Hörfunks als Voraussetzung für die Praxisseminare.

Analyse der Organisation, der Arbeitsformen, der Berufsbilder und der medienpolitischen Rahmenbedingungen des Hörfunks in Deutschland im Kontext der historischen Entwicklung.

Zulassungsbeschränkung: Teilnahme nur für Studenten im Hauptstudium

Anmeldung: Eintrag in die kursierende Teilnehmerliste nur in der 1. Sitzung

Medienseminar Fernsehen

28 721 Göpfert, Winfried S
Di 18.00-20.00 Lankwitz, M 025 13.4. 12/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe Magister.

LA: Übungsaufgaben und Hausarbeit

Kommentar:

Theorie und Praxis des Fernsehjournalismus in Deutschland. Programm- und Arbeitsformen werden analysiert und theoretisch (z.T. auch praktisch) vorgeplant.

Kommentar: Strukturen des Fernsehjournalismus in Deutschland. Programmplanung und Sendeabwicklung. Von der Idee bis zum sendefähigen Beitrag. Formen im Fernsehjournalismus. Praxis der Medienarbeit: Exposé, Treatment, Drehplan, Schnittplan, Textbuch. Theoretische und empirische Kriterien für Qualität im Fernsehjournalismus: Bildsprache - Filmsprache. Bild/Tonverhältnis. Die Bild/Tonschere. Verständlichkeit von Fernsehtexten. Journalistische Botschaft und filmische Idee. Analyse, Protokoll, Bewertungskriterien. Vorführung praktischer Beispiele.

www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html

Teilnehmerbegrenzung: nur für Studierende im Hauptstudium.

Anmeldung: Aufnahme in das Seminar nur in der 1. Sitzung (Eintrag in die kursierende Teilnehmerliste).

Praxisseminar: HTML und Internet

28 723 Meissner, Michael SÜ
Mi 12.00-14.00 Lankwitz, L 125 14.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

<http://userpage.fu-berlin.de/mmei/> ; Anmeldung vom 15. bis 25.1.2004 (s. Glaskasten neben Raum L 436)

Kommentar:

Gestalten von Seiten für das Internet: In diesem Praxisseminar wollen wir das Anlegen/Gestalten von HTML-basierten »Web-Sites« erproben. Die Veranstaltung spricht Novizen an, so dass »alte Hasen« hier nur wenig Neues erfahren werden. Voraussetzung ist natürlich Kenntnis im Umgang mit Computern (hier: Macintosh, Spezialkenntnisse sind aber nicht zwingend erforderlich).

Vor dem Hintergrund leidvoller Erfahrungen gilt ebenfalls als unabdingbar, dass an allen Sitzungen teilgenommen werden muss; wer dies, aus welchen Gründen auch immer, nicht schafft, ist »raus«. Die Teilnehmerzahl ist technisch auf 16 begrenzt.

Praxisseminar Lokales/Regionales

28 724 Augustin*, Hartmut S
Mi 18.30-20.00 Lankwitz, L 125/CIP-Raum u. Berliner Zeitung 14.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage) LV findet auch in der Redaktion der Berliner Zeitung statt <http://userpage.fu-berlin.de/mmei/>

Kommentar:

In diesem Praxisseminar sollen Themen aus Berlin und dem Umland aufgetan, recherchiert und in verschiedenen Genres aufbereitet werden. Geeignete Arbeiten können abgedruckt werden. Als Lehrbeauftragter vorgesehen ist Gert Nowakowski aus der Leitung der Lokalredaktion des »Tagesspiegels«. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Praxisseminar Magazinjournalismus

28 725 Kalle*, Matthias. S
s. A. Lankwitz, L 125/CIP-Raum und Redaktion Zitty 19.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage)
<http://userpage.fu-berlin.de/mmei>

Kommentar:

In diesem Praxisseminar sollen Themen aufgetan und erarbeitet werden, die für ein Berliner Stadtmagazin geeignet sind (und ggf. auch abgedruckt werden können). Als Lehrbeauftragter vorgesehen ist Matthias Kalle, Chefredakteur der "zitty". Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Praxisseminar Agenturjournalismus

28 726 Herlyn*, Wilm S
Block Lankwitz, L 125/CIP-Raum 4/1 Credits

Beschreibung:

Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage)
<http://userpage.fu-berlin.de/mmei>

Kommentar:

Dieses Praxisseminar beschäftigt sich mit der Arbeit von Nachrichtenagenturen am Beispiel der dpa. Die Teilnehmer erproben das Behandeln von Nachrichtenmaterial und das Abfassen entspr. Texte. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Als Gastdozent vorgesehen ist Dr. Wilm Herlyn, Chefredakteur der dpa.

Projektseminar: Trends und Tendenzen der Politischen Kommunikation

28 727 Fengler*, Susanne Pjs
Mo 16.00-18.00 Lankwitz, L 129 19.4. 12/1 Credits

Beschreibung:

Mit dem Projektseminar "Trends und Tendenzen der Politischen Kommunikation" werden die Studierenden auf ihre Magisterarbeitsphase vorbereitet: In Gruppen von bis zu vier Personen führen sie eigenständig kleine Forschungsprojekte durch.

Kommentar:

Wie verändert sich die Politische Kommunikation - angesichts des Strukturwandels des Mediensystems, technologischer Entwicklungen und der Modernisierung der Partein Kommunikation? Um diese Fragen sollen sich die Projekte der Studierenden drehen.

Das Seminar gliedert sich in zwei Abschnitte:

Nach einer Einführung in das Forschungsfeld steht die Entwicklung eines Exposé für das eigene Forschungsprojekt im Mittelpunkt des ersten Seminarabschnitts.

Die Studierenden

- recherchieren die für das Thema relevante Literatur - auch mit Blick auf die von den Autoren im Forschungsfeld angewandten Methoden -,

- entwickeln daraus eine Forschungsfrage und

- beschäftigen sich mit der Auswahl der adäquaten Methode (Schwerpunkt: Inhaltsanalyse, Befragung).

Anschließend werden die Pläne für die Forschungsprojekte im Seminar präsentiert, im Kontext der Trends und Tendenzen der Politischen Kommunikation diskutiert und auf ihre Realisierbarkeit hin überprüft.

Im zweiten Seminarabschnitt führen die Studierenden ihre Forschungsprojekte durch. Die Forschungsergebnisse werden von den Projektgruppen ausgewertet und erneut im Seminar vorgestellt und diskutiert. Wie lassen sich die Befunde in den kommunikationswissenschaftlichen Kontext einordnen? Welche Probleme sind bei der Durchführung des Projekts aufgetaucht, und welche Erfahrungen wurden z.B. mit der gewählten Methode, aber auch dem Zeit-Management gemacht? Als Hausarbeit verfassen die Teilnehmer des Seminars einen Projektbericht, der sich am Aufbau einer Magisterarbeit orientiert.

Medienseminar Presse

28 728 Meissner, Michael S
Di 14.00-16.00 Lankwitz, M 025 13.4. 12/1 Credits

Beschreibung:

Aufnahme nur in der 1. Sitzung durch Anwesenheit

<http://userpage.fu-berlin.de/mmei/>

Kommentar:

Hauptaufgabe des Medienseminars ist die Analyse der Arbeitssituation von Journalisten in den Print-Medien, insbesondere bei Tageszeitungen: Struktur der Organisation von Zeitungsverlagen und -redaktionen; Tätigkeitsmerkmale journalistischer Arbeit; sozio-ökonomische Bedingungen; Berufs- und Standesorganisationen, Mitbestimmungsmöglichkeiten; tarifliche und (arbeits-)rechtliche Bedingungen; Auswirkungen neuer Produktionstechniken und Alternativen zur etablierten Presse. Seminarbeiträge werden in kleineren Gruppen erstellt und sind zwingende Voraussetzung für die Scheinvergabe. Nähere Erläuterungen in der 1. Sitzung (Aufnahme nur darin!).

Praxisseminar Zeitungsgestaltung/DTP

28 729 Meissner, Michael S
 Di 16.00-18.00 Lankwitz, L 105 13.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Anmeldung 15. bis 25.1.2004 (s. Glaskasten neben Raum L 436)

<http://userpage.fu-berlin.de/mmei/>

Kommentar:

In diesem Praxisseminar sollen die Teilnehmer Grundbegriffe und -fertigkeiten in Typografie, Schrift und Seitengestaltung/Layout erwerben und praktisch erproben. Gearbeitet wird am Macintosh und v.a. mit dem PageMaker. Die Teilnehmerzahl ist auf 11 begrenzt. Vor dem Hintergrund leidvoller Erfahrungen gilt als unabdingbar, dass an allen Sitzungen teilgenommen werden muss: Wer dies, aus welchen Gründen auch immer (!), nicht schafft, ist »raus«.

Praxisseminar "dimensionen"

28 730 Göpfert, Winfried SÜ
 Mo 16.00-18.00 Lankwitz, L 128 19.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magister; Leistungsanforderung: Recherche und Gestaltung einer Magazingeschichte aus der Wissenschaft. Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz, Haus L, 4. Etage)

Kommentar:

Lernziele: Erarbeitung von Beiträgen für den Artikeldienst "dimensionen", der zu Semesterende erscheinen soll. Beispiele unter www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html

Kommentar: Unter Anleitung wird praxisnah recherchiert, geschrieben und redigiert. Die Teilnehmer werden gebeten, schon vor dem Seminar eigene Recherche-Ideen zu verfolgen und bei möglichen Ansprechpartnern nachzufragen.

Literatur: "Recherche im Wissenschaftsbetrieb" und "Eine Geschichte bauen" in Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. 4. Auflage, List Verlag, München 2000.

www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html

Zulassung: Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Presse oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen.

Anmeldung: Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung. Als Anlage zur Anmeldung sollte ein Exposé für einen möglichen Artikel beigefügt werden und eine kurze Erläuterung, was man sich von der Seminarteilnahme erhofft und welche Vorerfahrungen man mitbringt.

Praxisseminar: Nachrichten im Hörfunk

28 740 Wosnitza, Andreas SÜ
 s. A. Lankwitz, M 112 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magister; Leistungsanforderung: praktische Mitarbeit. Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage)

Kommentar:

Lernziele: Theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit Nachrichten im Hörfunk.

Analyse von Nachrichten am Beispiel von Radio Fritz im RBB und Übungen. Herstellen von Hochschulnachrichten für uniRadio, Arbeit am Computer. Schreiben und Sprechen der Nachrichten im Studio.

Literatur: Horsch/Ohler/Schwiesau (Hrsg.): Radio-Nachrichten. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, List Verlag, München 1994.

Zulassung: Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Hörfunk oder eines entsprechenden Ressort-Seminars.

Anmeldeverfahren: 1. Fragebogen Praxisseminare. 2. Kritik der Nachrichten im Hörfunk (1 DinA4-Seite). 3. Erscheinen in der ersten Sitzung.

Praxisseminar "Wirtschaft und Politik" (RBB)

28 741 Wosnitza, Andreas SÜ

s. A. RBB Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14,
14057 Berlin, Eingangshalle, 17.00 Uhr 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magister; Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit. Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage)

Kommentar:

Lernziele: Theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit Wirtschafts- und Politikberichterstattung in Hörfunk und Fernsehen.

Kommentar: Programmbeobachtung vor Ort, Übungen der diversen Darstellungsformen, Produktion einer Übungssendung im Studio (RBB).

Literatur: Walther von La Roche/Axel Buchholz (Hrsg.): Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, List Verlag, München 1994.

Zulassung: Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Hörfunk oder eines entsprechenden Ressort-Seminars.

Anmeldeverfahren: 1. Fragebogen Praxisseminare. 2. Kritik der Wirtschaftsberichterstattung im Info-Radio (RBB) (1 DinA4-Seite). 3. Erscheinen zur ersten Sitzung. In der ersten Veranstaltung werden die weiteren Termine festgelegt.

Praxisseminar: Sprechen für Radio und Fernsehen

28 742 Böhmer*, Maren SÜ
Block 23.4. 24.4. 7.5. 8.5. 10.00-17.00 Lankwitz, M 112
4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magister; Leistungsanforderung: praktische Mitarbeit. Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage)

Kommentar:

Lernziele: Fernseh- und Radiobeiträge hörverständlich und ansprechend präsentieren.

In dieser Veranstaltung sollen die Grundlagen des Sprechens gelegt werden. Dazu zählen Atem- und Artikulationsübungen genauso wie das Trainieren der Situation vor dem Mikrofon. Außerdem geht es um Standardaussprache, das Textsprechen, Betonung, Pausen, Dynamik und auch um das freie Sprechen, das insbesondere im Hörfunk immer größere Bedeutung erlangt. Zur ersten Sitzung sollten eigene Texte oder Mitschnitte mitgebracht werden, falls solche vorliegen.

Literatur: Stefan Wachtel: Sprechen und Moderieren, Konstanz 1995

Michael Rossiér: Sprechertraining, München 2000

Zulassungsbeschränkung: Teilnehmer des Praxisseminars "Das Wissenschaftsmagazin" sind automatisch Teilnehmer dieses Seminars. Eine Anmeldung ist gleichwohl möglich, falls Plätze frei bleiben sollten.

Anmeldung: Es gibt zwei Gruppen. Die ersten 10 Teilnehmer auf der Liste nehmen am 1. Blocktermin teil, die Nummern 11-21 am 2. Termin. Jede Gruppe hat einen Wochenend-Termin. In der Anlage zur Anmeldung sollte man erläutern, was man sich von der Teilnahme erhofft und welche Vorerfahrungen man mitbringt.

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html>

Praxisseminar uniRadio I

28 743 Wosnitza, Andreas SÜ
s. A. Lankwitz, M 112 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: uniRadio; Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit (in Verbindung mit einem Praktikum im uniRadio)

Kommentar:

Lernziel: Training journalistischer Arbeitsformen im uniRadio (Reportage, Beiträge, Interview u.a.).

Zulassung: Teilnahme nur im Zusammenhang mit einem Praktikum im uniRadio.

Praxisseminar uniRadio II

28 744 Wosnitza, Andreas SÜ
s. A. Lankwitz, M 112 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe uniRadio; Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit (in Verbindung mit einem Praktikum im uniRadio)

Kommentar:

Lernziel: Training journalistischer Arbeitsformen im uniRadio (Reportage, Beiträge, Interview u.a.).

Zulassung: Teilnahme nur im Zusammenhang mit einem Praktikum im uniRadio.

Praxisseminar Wissenschaftsmagazin Hörfunk

28 748 Lehmkuhl, Markus SÜ

Di 14.00-16.00 Lankwitz, L 106/107 13.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magister; Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit. Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage)

Kommentar:

Ziel des Seminars ist der Erwerb der handwerklichen Voraussetzungen, um als Hörfunkautor(in) arbeiten zu können.

Unter Anleitung werden gebaute Beiträge, Umfragen, Interviews, Reportagen, Features, Jingles und Trailer produziert für das einmal monatlich auf uniRadio 87,9 laufende zweistündige Wissenschafts-Magazin "Neues aus dem Elfenbeinturm". Um das Lernziel zu erreichen, wird großer Wert auf die Praxisnähe gelegt. Die Sendungen werden unter Live-Bedingungen produziert. Für die Produktion der einzelnen Beiträge können ebenfalls annähernd Realbedingungen gewährleistet werden (Schnitt der O-Töne am Computer, Sprechtaufnahmen im Studio unter Anleitung, Nachbearbeitung am Computer). In Redaktionskonferenzen wird gemeinsam über Profil und Inhalt der einzelnen Sendungen entschieden.

Zulassung: Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Hörfunk oder des Resortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen. Außerdem ist die gleichzeitige Teilnahme am Seminar "Sprechen fürs Radio" sowie am Praxisseminar "Wissenschaft im Radio" erforderlich.

Anmeldeverfahren Praxisseminare. Anzufügen als Anlage ist ein Themenvorschlag für einen Radiobeitrag im Wissenschaftsmagazin (Exposé).

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html>

Praxisseminar Wissenschaft im Radio

28 749 Lehmkuhl, Markus SÜ
Di 16.00-18.00 Lankwitz, L 106/107 13.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magister; Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit. Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage)

Kommentar:

Lernziel: Kenntnis und Beherrschung von Qualitätskriterien für eine gute Hörfunkberichterstattung über Wissenschaftsthemen.

In diesem Seminar werden die Entwürfe und fertigen Beiträge für ein Wissenschaftsmagazin kritisiert. Anhand von Beispielen wollen wir uns in gute und schlechte Wissenschafts-Radioberichte "ein hören". Danach beschäftigen wir uns mit den Kriterien für eine gute Hörfunkberichterstattung über Wissenschaftsthemen sowie

mit den verschiedenen Formen (gebauter Beitrag, Interview, Reportage, Studiogespräch). Wir besprechen die Funktion dieser Formen und ihren sinnvollen Einsatz. Ferner geht es um die Fragen: Was gehört in die Moderation, was in den Beitrag? Welche Rolle spielen Musik und Geräusche? Wie lässt sich für das Hören schreiben? Worauf ist beim Sprechen zu achten? Welche Funktionen haben Autor und Redakteur?

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html>

Literatur: "Wissenschaft im Radio" und "Zahlenspiele", in Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 4. Auflage, List Verlag, München 2000.

Zulassung: Das Seminar ist ausschließlich Teilnehmern am Seminar "Das Wissenschaftsmagazin" vorbehalten. Das Seminar wird in Ergänzung zu dieser Veranstaltung angeboten und muss parallel besucht werden.

Praxisseminar Gesundheitsmagazin Fernsehen

28 750 Göpfert, Winfried SÜ
Mo 14.00-16.00 Lankwitz, L 128 19.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magister; Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit. Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage)

Kommentar:

Lernziele: Recherche, Dreh, Schnitt und Endfertigung von Beiträgen für ein Gesundheitsmagazin Fernsehen.

In diesem Seminar geht es exemplarisch um die Produktion von Magazinbeiträgen aus dem Themenbereich Medizin und Gesundheit. Medizinische Kenntnisse sind kein Nachteil, aber nicht Voraussetzung. Das Seminar ist sehr arbeitsintensiv und verlangt große zeitliche Flexibilität von den Teilnehmern. Die einzelnen Beiträge werden in kleinen Gruppen realisiert. Produziert wird auf DV-Camcordern. Das Material wird auf Computer-Schnittsystemen geschnitten, anschließend erfolgt die Tonbearbeitung und Endfertigung. In den Schlusssitzungen werden die Beiträge gemeinsam vorgeführt und diskutiert.

Literatur: "Wissenschaft im Fernsehen" und "Gängige Themen: Medizin und Gesundheit", in Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 4. Auflage, List Verlag, München 2000.

Zulassung: Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Fernsehen oder des Medienseminars Film/Video oder einschlägige Erfahrungen.

Übliches Anmeldeverfahren und Erscheinen zur ersten Sitzung. Als Anlage zur Anmeldung sollte ein Exposé für den geplanten Beitrag beigefügt werden.

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html>

Praxisseminar Fernsehjournalismus I

28 751 Scheel*, Wolf SÜ
Fr 10.00-12.00 Lankwitz, L 108/109 16.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magister; Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit. Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage)

Kommentar:

Lernziel: Einführung in die Grundzüge des Fernsehjournalismus.

In praktischen Übungen werden die Prinzipien des Bild-/Tonschnitts vermittelt und seine kreativen Möglichkeiten erprobt, insbesondere unter Einsatz der nonlinearen digitalen Schnittsysteme (AVID, Final Cut Pro). Anhand vorgegebenen Bild- und Tonmaterials sollen mit filmischen Mitteln Geschichten unterschiedlicher Aussagekraft erzählt werden - durch Auswahl der Einstellungen, ihrer Größe und ihres Blickwinkels, durch Variation der Reihenfolge der Einstellungen und ihrer Längen, durch Wechsel des Tempos und Schnittrhythmus.

Die praktischen Übungen finden in kleinen Gruppen statt. Dazu werden für die einzelnen Gruppen in der ersten Sitzung Blocktermine festgelegt (jeweils eine komplette Woche!).

Literatur: Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus. 4. Auflage, List Verlag, München 1993.

Zulassung: Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Fernsehen.

Anmeldeverfahren Praxisseminare. Als Anlage ein Treatment für einen dreiminütigen Magazinbeitrag anfügen. Eventuelle Vorerfahrungen angeben. Erscheinen zur ersten Sitzung.

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html>

Praxisseminar Fernsehjournalismus II (Fortsetzungsseminar)

28 752 Scheel*, Wolf SÜ
Fr 12.00-14.00 Lankwitz, L 108/109 16.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magister; Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit.

Kommentar:

Lernziel: Recherche, Dreh, Schnitt und Endfertigung von Beiträgen für ein Fernsehmagazin.

In diesem Seminar geht es exemplarisch um die Produktion von Magazinbeiträgen für das Fernsehen. Die vorgegebenen bzw. selbstgewählten Themen werden in kleinen Gruppen realisiert. Gedreht wird mit DV-Camcordern, geschnitten auf Avid Express DV oder Final Cut Pro.

Nach der Abnahme des Rohschnitts erfolgt Korrektur, Tonbearbeitung und Endfertigung.

In der Schlussitzung werden die Beiträge vorgeführt und diskutiert.

Das Seminar ist arbeitsintensiv. Die zeitliche Belastung beträgt jeweils pro Gruppe 3 Wochen im Block.

Literatur: Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 6. Auflage, List Verlag, München.

Handbuch der Filmmontage, Hrg. Hans Beller, TR-Verlagsunion, München

Karel Reisz / Gavin Millar, Geschichte und Technik der Filmmontage, Filmlandpresse München.

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Praxisseminars Fernsehjournalismus I.

Keine Anmeldung notwendig, da Fortsetzungsseminar. Eine Woche vor der ersten Sitzung sollte ein Exposé/Treatment für den geplanten Beitrag abgegeben werden.

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html>

Praxisseminar Recherche (Online-Journalismus)

28 753 Lange*, Volker SÜ
Block 8.5. 12.00-18.00 22.5. 11.00-17.00 12.6. 11.00-17.00 26.6. 11.00-17.00 Lankwitz, L 125 und 111/112 8.5. 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magister; Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit. Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage)

Kommentar:

Achtung Änderung: Am 8. Mai beginnt das Sminar erst um 12.00 Uhr!!

Lernziel: Recherche, Text und Gestaltung für Online-Medien in der Praxis.

In diesem Seminar arbeiten Sie in der Redaktion eines Online-Mediums rund um Wissenschaft und Kultur: Erstellen von regelmäßigen Nachrichten und Presseschau, Recherche im Netz, Schreiben von Rezensionen. Vertiefen von Themen zu Schwerpunkt-Ausgaben. Weiter werden

folgende Fragen geklärt: Wie verknüpft man einen Text sinnvoll mit anderen journalistischen Formaten und Medien? Wie arbeitet man mit einem Redaktionssystem? Wie werden Texte redigiert? Wie misst man den Erfolg seiner Arbeit bei den Lesern?

Die Ergebnisse werden für ein breites Publikum online abrufbar sein.

Literatur: Gabriele Hoofacker: Online-Journalismus, List, Journalistische Praxis.

Peter Zschunke: Agenturjournalismus, UVK Medien.

Claudia Mast: ABC des Journalismus. Ein Leitfaden für die Redaktionsarbeit, UVK Medien.

Anmeldeverfahren Praxisseminare. In der Anlage sollte dargestellt werden, warum man sich für dieses Seminar interessiert und welche Vorerfahrungen man ggf. mitbringt. Bitte schlagen Sie außerdem vor, zu welchen Themenbereichen Sie vertieft arbeiten möchten. Teilnehmer müssen über einen e-mail account verfügen.

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html>

Colloquium Wissenschaftsjournalismus

28 755 Göpfert, Winfried C
s. A. Lankwitz, L 106/107 oder Nachbarräume 1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magisterkandidaten/innen. Leistungsanforderung: Planung einer Magisterarbeit

Kommentar:

Lernziel: Vorbereitung von Magister-, Doktor- und Forschungsarbeiten.

Das Colloquium wendet sich in erster Linie an Magisterkandidaten/innen und Doktoranden/innen. Besprochen werden der Stand der Forschung zum Wissenschaftsjournalismus und Möglichkeiten der Weiterentwicklung. Dazu stellen die Magisterkandidaten/innen regelmäßig ihre Arbeiten vor und es werden Fragen der Methodwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen. Von Zeit zu Zeit halten externe Wissenschaftler einen Gastvortrag.

Vorbereitung: Unser Merkblatt zum Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten, herunterladen unter dem Menüpunkt "Materialien" auf der Webpage: <http://www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html>

Zulassungsbeschränkung: Nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

Anmeldung: Interessenten an einer Magisterarbeit im Bereich Wissenschaftsjournalismus sollten sich frühzeitig in der Sprechstunde der Dozenten melden, um zum Colloquium eingeladen zu werden.

Praxisseminar Wege in die Praxis

28 759 Herkendell*, Beate SÜ
Block 23.4. 9.30-16.30 24.4. 9.30-16.30 4.6. 9.30-16.30
5.6. 9.30-16.30 Lankwitz, L 125, sowie L 128 und
106/107 23.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Zielgruppe: Magister; Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit. Anmeldung vom 15.-25.1.2004 (Anmeldeverfahren Lankwitz Haus L, 4. Etage)

Kommentar:

Das Seminar zielt darauf, Teilnehmer auf eine Tätigkeit als freier Journalist vorzubereiten.

Eine Festanstellung als Redakteur/in zu ergattern, kommt heute einem 5er im Lotto gleich. Und was machen diejenigen, die kein Glück haben? Die arbeiten "frei". Nur, wie geht das? Und vor allem: Kann man davon überhaupt existieren? Dieses Seminar versteht sich als Starthilfe für zukünftige Freiberufler in der Medienbranche. Anhand von Vorträgen, O-Ton-Einspielungen, Blitz-Coachings, Rollenspielen und Diskussionen sollen sich die Teilnehmer ein eigenes Profil erarbeiten und trainieren, wie man Themen und journalistische Produkte findet, anbietet und verkauft. Außerdem wird es Tipps zu den Themen "Arbeitsorganisation", "Versicherungen" und "Steuern" geben und (wenn gewünscht) das ein oder andere Schmankelein aus der Praxis.

Literatur: Michael Lang/Ralf Gödde: Das Journalistenbüro. Teamkonzepte für freie Journalisten, Konstanz 2000.

Zulassung: Das Seminar ist vor allem für Studierende interessant, die kurz vor dem Abschluss stehen.

Anmeldeverfahren Praxisseminare. Im Anhang muss eine ernsthafte und erfolgversprechende Hinwendung zum freien Journalismus glaubhaft gemacht werden. Die ersten 11 Namen auf der Teilnehmerliste kommen zum 1. Blocktermin, die Nummern 12 bis 22 zum 2. Blocktermin.

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html>

4.5 Öffentlichkeitsarbeit

Seminar Öffentlichkeitsarbeit

28 770 Tapper*, Christoph S
Mo 16.00-18.00 Lankwitz, M 025 26.4. 12/1 Credits

Beschreibung:

ACHTUNG: Erste Sitzung am Mo, 26.4., wie geplant um 17.00 Uhr; die weiteren Sitzungen wöchentlich bereits ab 16.00 Uhr!

Kommentar:

Lernziele:

der politischen PR als Teilbereich der politischen Kommunikation, umschrieben werden. In diesem Seminar setzen wir uns (a) mit den veränderten Rahmenbedingungen der politischen PR auseinander und fragen (b) nach dem strukturellen Beitrag verschiedener Akteure und Akteurskonstellationen zur Professionalisierung der strategischen politischen Kommunikation. Darüber hinaus richten wir (c) den Blick auf (neue oder veränderte) Kommunikationsinstrumente und -techniken und schließlich (d) auf mögliche soziale und politische Folgen veränderter PR-Praktiken.

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung.

Besondere Zulassung:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Colloquium Öffentlichkeitsarbeit

28 774 Baerns, Barbara C
n. V. Lankwitz, L 108/109 1 Credits

Beschreibung:

Termine nach persönlicher Einladung

Kommentar:

Lernziel:

Die Veranstaltung dient in erster Linie der Diskussion der Arbeitsthemen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Inhalt:

Behandelt werden Stand und Entwicklungsmöglichkeiten der Forschung zur Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikationsmanagement) im Rahmen der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft sowie allgemeine Fragen der Forschungslogik und der Forschungspraxis.

Besondere Zielgruppe:

Das Forschungskolloquium wendet sich vor allem an Magisterkandidaten und Doktoranden.

Öffentlichkeit und Geheimnis

28 775 Zurstiege, Guido Pjs
Di 10.00-12.00 Lankwitz, L 108/109 20.4. 12/1 Credits

Kommentar:

Wenn von Öffentlichkeit im emphatischen Sinn die Rede ist, dann wird damit in aller Regel an die formale Freiheit der Subjekte appelliert, an die uneingeschränkte Meinungsfreiheit ebenso wie an den freien Zugang zu allen

relevanten Informationen; es wird appelliert an die Wahrheit des Gesagten und die Wahrhaftigkeit des Gemeinten. Kurz: Öffentlichkeit im emphatischen Sinn wird alles zugetraut und zugemutet, was gut und teuer ist - für Geheimnisse, Verschwiegene, Unaussprechliches, scheint es, bleibt da wenig Raum. Das Seminar soll in enger Anlehnung an Joachim Westerbarkeys Untersuchung "Das Geheimnis. Zur funktionalen Ambivalenz von Kommunikationsstrukturen" zeigen, dass Öffentlichkeit und Geheimnis in einem komplementären Verhältnis zueinander stehen. Öffentlichkeit ist immer das Ergebnis ausgeblendeteter Auswahl- und Selektionsprozesse. Geheimnisse eröffnen ihrerseits stets Chancen oder bergen potentielle Risiken und provozieren daher Öffentlichkeit. Nachdem die theoretischen Grundlagen erarbeitet worden sind, soll das Verhältnis von Öffentlichkeit und Geheimnis mit Blick auf eine Reihe konkreter Beispiele diskutiert werden. Welche Rolle spielt Unausgesprochenes, Unaussprechbares in alltäglichen Interaktionen? Was sind die Bedingungen und Folgen von Wissen und Nichtwissen? Worauf gründet sich die Faszination medial inszenierter Enthüllungen? Wie werden Geheimnisse "gemanaged" und vermarktet? Und was kann man anhand dieser Fragen über Öffentlichkeit lernen?

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Literatur:

Westerbarkey, Joachim (1991): Das Geheimnis. Zur funktionalen Ambivalenz von Kommunikationsstrukturen. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Ders. (1998): Das Geheimnis. Die Faszination des Verborgenen. Leipzig: Gustav Kiepenheuer Verlag

Agenturpraxis

28 776 Zurstiege, Guido Pjs
Mo 10.00-14.00 Lankwitz, L 106/107 19.4. 12/1 Credits

Beschreibung:

Kombiniertes Projekt-Praxisseminar

Kommentar:

In Zusammenarbeit mit der Berliner Kommunikationsagentur Fischer-Appelt (vertreten durch Dr. Olaf Hoffjann) und einem großen öffentlichen Auftraggeber soll in diesem Seminar eine praxisorientierte Aufgabenstellung bearbeitet werden. Die kooperierende Agentur bringt die Fallstudie sowie den Kunden mit und steht als inhaltlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Ziel des Seminars ist es, anhand der praktischen Aufgabenstellung die verschiedenen Projektphasen integrierter Kommunikation, vom Kundenbriefing über die Entwicklung von Kommunikationsmaßnahmen bis hin zur Evaluation und Präsentation einer Kampagnenidee, zu erarbeiten und anzuwenden. Die

Projektarbeit erfolgt in studentischen Teams, in denen die Seminarteilnehmer unter Konkurrenzbedingungen eine eigene Kampagne entwickeln, die abschließend vor Vertretern der Agentur und des Kunden fachmännisch und überzeugend präsentiert werden soll. Das Seminar richtet sich an alle Hauptfach-Studierenden mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Mitarbeit in einem studentischen Projekt-Team, Projektpräsentation.

Praxisseminar: Konzeptionen der Öffentlichkeitsarbeit

28 790 Kadow*, Volker SÜ
14.4., 21.4., 19.5., 2.6., 9.6., 30.6., 7.7. und 14.7. 13.00-17.00 Lankwitz, L 129 14.4. 4/1 Credits

Kommentar:

Lernziele

Befähigung der Studierenden, wirksame Strategien und Konzeptionen für die Öffentlichkeitsarbeit selbständig zu entwickeln.

Inhalt

In den Lehrveranstaltungen werden Kommunikationsstrategien und Konzeptionen an realen Fallbeispielen erläutert. Dabei wird auf unterschiedliche Methoden und Instrumente externer wie auch interner Kommunikation eingegangen. Die Integration von Kommunikationsinstrumenten innerhalb von Kampagnen erhält ein besonderes Gewicht. In Diskussionsrunden wird Allgemeingültiges herausgearbeitet. Die Studenten werden praxisnahe Aufgabenstellungen bearbeiten, in denen Konzepte für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei vorgegebenen Finanzrahmen in Teams entwickelt und im Seminar vorgestellt werden.

Besondere Zulassung

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben. Teilnehmerbeschränkung: 16 Personen.

Anmeldeformalitäten

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage, Haus L; Teilnahme an der 1. Sitzung. Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Leistungsanforderung

Erarbeitung und Darstellung eines PR-Konzepts.

Praxisseminar: Interne Unternehmenskommunikation: Strategien, Prozesse, Effizienz

28 791 Werner*, Michael SÜ
24.4. 12.00-18.00, 19.6. 12.00-18.00, 2.7. 12.00-19.00 und 3.7. 10.00-17.00 Lankwitz, L 129 24.4. 4/1 Credits

Kommentar:

Wie ist Interne Unternehmenskommunikation als elementarer Bestandteil eines professionellen Kommunikationsmanagements in der Praxis effizient zu gestalten? Im Seminar wird eine Antwort auf diese Frage entwickelt, indem erstens Charakteristika unternehmensinterner Kommunikationsprozesse analysiert und hieraus konkrete Funktionen, Erfolgsfaktoren und Methoden zur Effizienzmessung Interner Unternehmenskommunikation abgeleitet werden. Zweitens wird in einer Best-Practice-Studie untersucht, wie Interne Unternehmenskommunikation in der Praxis ausgestaltet ist. Beide Perspektiven werden in einem Ideen-Workshop zu einem Konzept der Internen Unternehmenskommunikation zusammengeführt, das dann im Rahmen verschiedener Szenarien umgesetzt wird. Ziel des Seminars ist es auch, ein fundiertes Verständnis dafür zu entwickeln, was Konzepte wie Dialogorientierung, Krisenkommunikation, Issue- oder Change Management für unternehmensinterne Kommunikationsbeziehungen eigentlich bedeuten - und wie sie tatsächlich zu implementieren sind.

Besondere Zulassung

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben. Teilnehmerbeschränkung: 16 Personen.

Anmeldeformalitäten

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage, Haus L; Teilnahme an der 1. Sitzung. Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Leistungsanforderung

Erarbeitung und Darstellung einer Kommunikationskonzepts.

Praxisseminar: Kommunikationskampagnen im Gesundheitswesen

28 792 Fuhrberg*, Reinhold SÜ
7.5. 9.00-17.00, 5.7. 9.00-17.00 und 12.7. 9.00-17.00 Lankwitz, L 108/109 7.5. 4/1 Credits

Kommentar:

Das Gesundheitswesen in Deutschland ist im Umbruch: Gesundheitsreform, verschärfter Wettbewerb bei Leistungserbringern wie Apotheken, Krankenkassen und Ärzten, neue Patientenrolle, verstärkte Präventionsbemühungen. Nach Erstellung der Bestandsaufnahme im Gesundheitswesen erstellen die Studierenden in Arbeitsgruppen Kommunikationskonzepte für unterschiedliche Akteure im Gesundheitswesen und präsentieren diese: Als Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, als gesetzliche Krankenkasse, als Apothekenverband, als Kasenärztliche Bundesvereinigung.

Besondere Zulassung

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben. Teilnehmerbeschränkung: 16 Personen.

Anmeldeformalitäten

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage, Haus L; Teilnahme an der 1. Sitzung. Die Ausführungen zum Seminaregegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Leistungsanforderung

Erarbeitung und Darstellung eines Kommunikationskonzepts.

- Wie sollten Inhalt und Struktur einer gelungenen Präsentation aussehen?
- Wie setzte ich bei einem Auftritt Gestik, Mimik, Optik (Outfit) und Akustik gezielt ein?
- Wie agiere und bewege ich mich mit und vor den Medien?
- Rollenübungen mit Video-Analysen.

Besondere Zulassung

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben. Teilnehmerbeschränkung: 16 Personen.

Anmeldeformalitäten

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage, Haus L; Teilnahme an der 1. Sitzung. Die Ausführungen zum Seminaregegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Leistungsanforderung

Erarbeitung und Darstellung eines Kommunikationskonzepts.

Praxisseminar: Rhetorik und Medientraining für die Öffentlichkeitsarbeit

28 793	Schütze*, Richard	SÜ
28.4. 14.00-16.00, 8.5., 15.5., 12.6., 3.7. 10.00-17.00 und 7.7. 14.00-16.00	Lankwitz/Agentur, 1. und letzte Sitzung L 111/112	28.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Blockveranstaltung: 6 Termine. Einführungssitzung in Lankwitz, weitere Termine in der Agentur ipse Communication

Kommentar:

Lernziele

Vermittlung von Grundlagen der Rhetorik und der medialen Kommunikation sowie von Trainings-Methoden für die Vorbereitung auf Auftritte in der Öffentlichkeit und den Umgang mit den Medien.

Inhalte

- Wie begeistere ich andere und mich selbst? Rhetorisch - Emotional - Argumentativ
- Grundlagen der Kommunikation und der Rhetorik
 - Wie setze ich Sprache, Bildersprache und Körpersprache richtig ein?

Praxisseminar: Strategien der Öffentlichkeitsarbeit

28 794	Kretschmer*, Heiko	SÜ
16.4. 10.00-12.00, 30.4., 14.5., 28.5., 11.6. und 9.7. 10.00-15.00	Lankwitz, L 106/107	16.4. 4/1 Credits

Kommentar:

Lernziele

Die Studierenden sollen die Bedeutung strategisch ausgerichteter Kommunikation für die Entwicklung eines Unternehmens erkennen und befähigt werden, selbst solche strategischen Ansätze zu entwickeln.

Inhalt

In den Seminaren werden verschiedene Gesichtspunkte der Corporate Communications erörtert. An (teilweise realen) Fallbeispielen sollen die Problemstellungen für die Kommunikation von Unternehmen und Institutionen im Spiegel der Öffentlichkeit erörtert werden. Ein besonderes Augenmerk wird dabei den kommunikativen Herausforderungen im Kontext der Verantwortung von Unternehmen und Institutionen als gesellschaftlicher Akteur (Corporate Social Responsibility) gelten. Dabei reicht der Bogen von der klassischen Unternehmenskommunikation bis hin zum Chancen- und Risiko-Management, auch im Sinne einer Krisenprävention. Im Laufe des Seminars werden

die Studierenden verschiedene praxisnahe Aufgabenstellungen bearbeiten.

Besondere Zulassung

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben. Teilnehmerbeschränkung: 16 Personen.

Anmeldeformalitäten

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage, Haus L; Teilnahme an der 1. Sitzung. Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Leistungsanforderung

Die Studierenden erarbeiten gemeinsam in kleinen Gruppen jeweils ein Strategie-Konzept, das im Rahmen des letzten Termins präsentiert und zur Diskussion gestellt wird.

5 Zusatzstudiengang Wissenschaftsjournalismus

Dozent/inn/enindex

- Augustin*, Hartmut, 28
- Böhm*, Maren, 31
Baerns, Barbara, 36
Bartholomäus*, Gerd, 19
Beiküfner, Uta, 18, 24
Berner*, Matthias, 20
- Dreier*, Hardy, 23
- Erbring, Lutz, 16, 22
- Fengler*, Susanne, 29
Fretwurst, Benjamin, 15
Fuhrberg*, Reinhold, 37
- Göpfert, Winfried, 19, 28, 30, 32, 34
Gehrau, Volker, 41
Gooss*, Gerhard, 21
Graf, Bernhard, 27
Großkopff*, Rudolf, 20
- Haarmann, Hermann, 18, 25
Herkendell*, Beate, 34
Herlyn*, Wilm, 29
Hirschfeld, Dieter, 26
- Kadow*, Volker, 37
Kalle*, Matthias., 29
Klewes, Joachim, 35
Krüger, Steffen, 19
Kretschmer*, Heiko, 38
Krone, Jan, 16, 24
- Lange*, Volker, 33
Lehmkuhl, Markus, 31, 32
- Müller-Prothmann, Tobias, 27
Maurer, Thorsten, 41
Meissner, Michael, 15, 20, 28–30
Merziger, Patrick, 17
- N.N., , 41
- Posner-Landsch, Marlene, 18, 26
Prinz, Matthias, 24
- Raupp, Juliana, 35
- Sösemann, Bernd, 16, 17, 25
Schütze*, Richard, 38
Scheel*, Wolf, 33
- Scholz*, Andreas G., 23
Sorg, Stefan, 27
Spangenberg*, Jochen, 22
- Tapper*, Christoph, 34
Teuber, Toralf, 25
- Völz, Horst, 27
von Lojewski, Günther, 24
- Weiß, Hans-Jürgen, 15
Werner*, Michael, 37
Wersig, Gernot, 16, 18, 22, 26
Wosnitza, Andreas, 20, 28, 30, 31
- Zurstiege, Guido, 35, 36

Notizen

Änderungen und weitere Informationen

Bitte vor Beginn des Semesters die Aushänge in Haus L (3. und 4. Stock) beachten, da sich erfahrungsgemäß viele Änderungen ergeben. Außerdem wird das Online-KVV (<http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>) ständig aktualisiert. Termine und fehlende Angaben zu Lehrveranstaltungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben. Telefonisch werden grundsätzlich keine Auskünfte über Lehrveranstaltungen gegeben.

In den Sekretariaten können keine Auskünfte zu den einzelnen Lehrveranstaltungen eingeholt werden, bitte beachten Sie die Aushänge und wenden Sie sich ggf. direkt an die Seminarleiter/innen!